

Februar 01 | 18

36. JAHRGANG

# HUNDE*sport*

Foto: Guido Küster

**THS SZENE**  
VDH DM THS  
IN ENNEPTAL

**FÄHRTEHUND SZENE**  
DVG BSP  
IN UNNA-KÖNIGSBORN



**VDH DM/DJM AGILITY  
IN LEIPZIG**



Offizielles Organ des  
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

# DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE  
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,  
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,  
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

## SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:  
[www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de) – Service – Seminare in Hemer.**



## GÄSTEHAUS



### HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- |                |   |
|----------------|---|
| 02.-04.02.2018 | Obedience-Seminar<br>mit Joanna Hewelt            |
| 24.-25.02.2018 | Cavaletti-Arbeit für Anfänger<br>mit Steffi Rumpf |
| 24.-25.03.2018 | Hoopers-Vorstellungssseminar<br>mit Iris Pürkel   |
| 07.-08.04.2018 | Agility-Seminar<br>mit Sabine Zepf                |

Weitere Seminarinformationen und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)



## SPORTBEREICH



**DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.**  
Ennertsweg 51, 58675 Hemer  
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, [info@dvg-hundesport.de](mailto:info@dvg-hundesport.de)

**[WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE](http://WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE)**

## NEUE, ALTE HERAUSFORDERUNGEN

**VIELE MENSCHEN NUTZEN DEN JAHRESWECHSEL, UM AUF DAS LETZTE JAHR ZURÜCKZUSCHAUEN UND NATÜRLICH GANZ BESONDERS DAZU, SICH NEUE VORSÄTZE FÜR DAS VOR UNS LIEGENDE JAHR VORZUNEHMEN. AUCH ALS DVG HABEN WIR DEN GUTEN VORSATZ, ALLE VOR UNS LIEGENDEN HERAUSFORDERUNGEN ZU MEISTERN.**

Viele Dinge, mit denen wir uns als Hundesportverband beschäftigen müssen, sind letztlich nur ein Spiegelbild der gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen. Sorge bereitet mir dabei der Trend, alle Themen und Probleme in den sozialen Medien zu diskutieren, anstatt Dinge direkt mit dem, den es betrifft, zu besprechen. Als Beispiel seien Richterentscheidungen genannt, mit denen ein Sportler nicht einverstanden ist. Nicht selten sehe ich auf Facebook die strittige Entscheidung beziehungsweise die dazu führende Situation als Video aus allen möglichen und unmöglichen Perspektiven mit allen möglichen und leider auch unmöglichen Kommentaren.

So man auch Verständnis für den Sportler haben mag, der sich ungerecht behandelt fühlt, so wird dabei nicht selten die Sicht desjenigen vergessen, der die Entscheidung – zu Recht oder auch zu Unrecht – gefällt hat. Denn auch wenn man es vielleicht nicht glauben mag, aber auch der Leistungsrichter verrichtet seine Tätigkeit ehrenamtlich. Und selbst wenn es ein wirklich grober Schnitzer war, hat niemand den Fehler absichtlich gemacht und es sicher nicht verdient, zum Opfer eines Shitstorms zu werden.

Das gleiche gilt natürlich für die sogenannten Funktionäre. Unsere Struktur bedingt es, dass selbst die Funktionäre in den höchsten Ämtern ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben. Natürlich mag es dem einen oder anderen nicht einleuchten, dass bestimmte Entscheidungen getroffen werden und dass sie vielleicht auch einmal nicht so ausfallen, wie man sie selbst gefällt hätte. Doch nicht immer ist es das klügste, seiner Aufregung in den einschlägigen Diskussionsgruppen Luft zu verschaffen. Nicht selten enthüllt ein zweiter Blick auf die strittige Entscheidung nämlich, dass es durchaus gute Gründe gegeben hat, so zu handeln, wie man gehandelt hat.

Der oben beschriebene Trend ist ein gesellschaftliches Phänomen, das es nicht nur im Hundesport zu beobachten gilt. In einer Welt, die sich immer schneller zu drehen scheint, scheinen auch viele Menschen immer schneller damit, sich eine Meinung zu bilden und diese auch mit deutlichen Worten bis hin zur Schmähkritik zu artikulieren. Diese Entwicklung lässt sich nicht erst seit 2017 beobachten, ist aber dennoch ein Phänomen der neuen Social Media-Zeit. Gerade für unseren immer noch ehrenamtlich dominierten Hundesport sollten wir uns aber doch alle die Zeit nehmen, Argumente abzuwägen und über ein Thema nachzudenken. Vor allem aber sollten wir uns immer mit Respekt und dem notwendigen Verständnis für die Situation des anderen begegnen.

THOMAS EBELING



Foto: privat



## 12 VDH DM/DJM AGILITY IN LEIPZIG

### DVG NEWS

- 06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2018
- 07 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 08 | DVG AKTUELL | Mitgliederversammlung 2018
- 09 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos
- 10 | DVG AKTUELL | Hundesport im Land des Lächelns

### BELASTUNGEN DES HUNDES IM SPORT

## 43 | SCHNELLIGKEIT – DIE DRITTE MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM

## 43 BELASTUNGEN DES HUNDES IM SPORT: SCHNELLIGKEIT – DIE DRITTE MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM

- 12 | AGILITY SZENE | VDH DM/DJM Agility in Leipzig
- 46 | DOG DANCE SZENE | 108 Starter waren gemeldet, um den WM-Titel zu erringen
- 48 | FÄHRTENHUND SZENE | Bundessiegerprüfung IPO FH 2017 bei MV Unna-Königsborn
- 50 | HOOPERS SZENE | Hoopers – was ist das?
- 52 | THS SZENE | VDH-DM-THS 2017 in Ennepetal | Leichtathleten mit Hund rennen um die Deutschen Meister Titel

## 46

DOG DANCE SZENE:  
108 STARTER WAREN GEMELDET,  
UM DEN WM-TITEL ZU ERRINGEN

### DIE LANDESVERBÄNDE

- 18 | LANDESVERBAND AMERIKA
- 20 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 22 | LANDESVERBAND BAYERN
- 24 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
- 25 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 26 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 27 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
- 29 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 32 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 33 | LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE
- 36 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 38 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 39 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 41 | LANDESVERBAND WESTFALEN

## 48

FÄHRTENHUND SZENE: BUNDESSIEGERPRÜFUNG  
IPO FH 2017 BEI MV UNNA-KÖNIGSBORN



## 52

THS SZENE:  
VDH-DM-THS 2017 IN ENNEPETAL

### IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

**HERAUSGEBER:** Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN:** Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Renate Perschke, 12107 Berlin | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

**ANZEIGEN- UND ABBONNEMENTENVERWALTUNG:** DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de **BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

**ANZEIGENSCHLUSS:** Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. **DRUCK:** www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



### DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

**PRÄSIDENT:** Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede **2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Fehm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE:** Angelika Just, Trätstr. 24, 92421 Schwandorf **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



## TOP-TERMINE VORSCHAU 2018

### VDH DM FH 2018

23.02.2018 – 25.02.2018

Ort: 68535 Edingen-Neckarhausen

Veranstalter: HSV Edingen/VfH Neckarhausen (dhv)

### VDH WM QUALIFIKATION AGILITY 2018 LAUF 1+2 - SMALL/MEDIUM

17.03.2018 – 18.03.2018

Ort: DTC Mendig, Am Teich 2, 56743 Mendig

Veranstalter: ATC Mendig (dhv)

### VDH WM QUALIFIKATION AGILITY 2018 LAUF 1+2 – LARGE

24.03.2018 – 25.03.2018

Ort: DTC Mendig, Am Teich 2, 56743 Mendig

Veranstalter: ATC Mendig (dhv)

### VDH WM QUALIFIKATION AGILITY 2018 LAUF 3+4 – SMALL/MEDIUM

07.04.2018 – 08.04.2018

Ort: HSZ-NRW, Dieselstraße 10, 42489 Wülfrath

Veranstalter: HSV Fetzig Hund e.V. (DVG)

### FCI WM FH

12.04.2018 – 15.04.2018

Ort: Vranov nad Toplou, Slowakei

Veranstalter: FCI

### VDH WM QUALIFIKATION AGILITY 2018 LAUF 3+4 – LARGE

14.04.2018 – 15.04.2018

Ort: HSZ-NRW, Dieselstraße 10, 42489 Wülfrath

Veranstalter: HSV Fetzig Hund e.V. (DVG)

### DVG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

15.04.2018

Ort: „Altes Casino“, Platanenalle 16, 58675 Hemer,

Veranstalter: DVG

### DVG BSP GEBRAUCHSHUNDSPORT 2018

20.04.2018 – 22.04.2018

Ort: Windhundstadion Emscherbruch, Gelsenkirchen-Resse

Veranstalter: DVG MV Herne-Holthausen e.V.

### VDH DM OBEDIENCE 2018 UND WM QUALIFIKATION FINALE

22.04.2018

Ort: 72770 Reutlingen

Veranstalter: VDH Reutlingen e.V. (dhv)

### VDH DM RETTUNGSHUNDSPORT

03.05.2018 – 06.05.2018

Ort: Leipheim

Veranstalter: OG Leipheim (SV)

### VDH WM QUALIFIKATION AGILITY 2018 LAUF 5/6/FINALE

11.05.2018 – 13.05.2018

Ort: Dortmund Westfalenhalle

Veranstalter: DVG

### DVG BSP/BJSP RALLY OBEDIENCE 2018 (ABWEICHENDER TERMIN)

12.05.2018 – 13.05.2018

Ort: 21337 Lüneburg, Gerhard-Hauptmann-Str./Moorfeld

Veranstalter: PHV Lüneburg, LV Hamburg

### FCI WM OBEDIENCE 2018

21.06.2018 – 24.06.2018

Ort: KNHS (Royal National Hippic Centre) - De Beek 125 -

3852PL ERMELLO - Niederlande

Veranstalter: FCI

### DVG BSP/BJSP OBEDIENCE 2018

07.07.2018 – 08.07.2018

Ort: Emmendingen

Veranstalter: DVG HSZ Emmendingen, LV Baden-Württemberg

### FCI JUNIOR EO 2018

13.07.2018 – 15.07.2018

Ort: Roosendaal, Niederlande

Veranstalter: FCI

### FCI EO 2018

27.07.2018 – 29.07.2018

Ort: Magna Racino, Pferdepromenade 2, 2483 Ebreichsdorf, Österreich

Veranstalter: FCI

### VDH DM GEBRAUCHSHUNDSPORT 2018

03.08.2018 – 05.08.2018

Ort: 16727 Velten

Veranstalter: Klub für Terrier (KfT)

### DVG JUGENDSPORTFEST 2018

11.08.2018 – 12.08.2018

Ort: 37520 Osterode am Harz, Auf den Freiheiter Höhen

Veranstalter: HSV Osterode am Harz e.V., LV Niedersachsen-KG Westharz

### FCI MANNSCHAFTS WM RETTUNGSHUNDE 2018

15.08.2018 – 19.08.2018

Ort: Zatec (Tschechische Republik)

Veranstalter: FCI

### FCI FLYBALL OPEN WORLD CUP (FOWC) 2018

18.08.2018 – 19.08.2018

Ort: Dünkirchen (F)

Veranstalter: Societé Centrale Canine France SCC

### DVG BSP/BJSP + PARA AGILITY 2018

08.09.2018 – 09.09.2018

Ort: 23795 Fahrenkrug

Veranstalter: GHSV Ahrensburg, LV Hamburg

### FCI WM GEBRAUCHSHUNDSPORT

13.09.2018 – 16.09.2018

Ort: 33054 Lignano Sabbiadoro, Italien

Veranstalter: FCI-ENCI

### FCI WM AGILITY 2018

04.10.2018 – 07.10.2018

Ort: Kristianstad (Schweden)

Veranstalter: FCI

### VDH DM THS 2018

13.10.2018 – 14.10.2018

Ort: Römerstadion Ladenburg, 68526 Ladenburg

Veranstalter: VdH Ladenburg e.V., dhv

## NACHRUFE

### WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Bayern  
Heinrich Krüger

LV Hamburg  
Fred Stille

LV Mecklenburg-Vorpommern  
Thomas Rockel  
Bernhard Jatzkowski

LV Niedersachsen  
Heinz-Georg Warnecke  
Stephan Spanger

LV Nord-Rheinland  
Kurt Löwenthal  
Hans-J. Schaumburg

LV Sachsen-Anhalt  
Kerstin Liesecke

LV Schleswig-Holstein  
Sybille Vogt  
Peter Neumann  
Heike Flader

LV Weser-Ems  
Hinderiek Scheve

LV Westfalen  
Peter Matzke  
Anke Braun

Plötzlich und unerwartet verstarb am 07.11.2017 unser Ehrenvorsitzender und Vereinsgründer

### OTTO TESCH

Mit ihm verlieren wir nicht nur einen tollen Menschen und Sportfreund, sondern auch einen grandiosen Hundesportler der weit über die Grenzen seines Vereins bekannt und beliebt war. Mit seinen 78 Jahren war er immer noch ein engagiertes Vereinsmitglied und aktiver Hundesportler. Otto Tesch prägte unseren Verein über Jahrzehnte und ging in fast 40 Jahren als Vereinsvorsitzender stets mit der Zeit. Auf unzähligen Vereinsprüfungen und überregionalen Meisterschaften war Otto Tesch stets ein sehr beliebter Teilnehmer. Seine faire und sportliche Art einen Hund zu führen wird uns immer in Erinnerung bleiben. Auch als Schutzdiensthelfer war Otto Tesch ein anerkannter Fachmann. Er figurierte mehrere Prüfungen u. a. die dhv-Meisterschaft 1980 in Oberstdorf. Auch neben der Platzanlage war Otto Tesch in verschiedenen Funktionen aktiv. Als jahrelanges Vorstandsmitglied (OfG) der Kreisgruppe Düsseldorf und als tatkräftiges Mitglied des Landesverband Nord-Rheinland.

Dieses Engagement und die stets freundliche und faire sportliche Art, machten Otto Tesch zu einem Hundesportler der seines gleichen sucht. Otto Tesch hinterlässt in unserem Verein eine Lücke, die sehr schwer zu füllen sein wird.

In großer Dankbarkeit verneigt sich der MV Velbert Dalbecksbaum e.V. vor dem sportlichen Lebenswerk von Otto Tesch. Wir werden ihn nie vergessen!

Der MV Velbert Dalbecksbaum e.V. trauert mit seiner Frau und Familie um diesen Verlust.  
MV VELBERT-DALBECKSBAUM E.V., DER VORSTAND

Der DVG Landesverband Hamburg trauert um

### HANS-JOACHIM FÖRSTER

Am 30.11.2017 ging unser DVG Ehrenmitglied, Träger der Großen Verbandschrennadel des DVG, Ehrenleistungsrichter des dhv sowie Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzende des größten DVG-Vereins, PHV Stelle, für immer von uns. Hans-Joachim war ein großer Kynologe, ein Mensch mit Ecken und Kanten, immer hilfsbereit und mir persönlich auch in seiner aktiven Zeit ein väterlicher Freund und Ratgeber.

Es bleibt mir nur, mich vor Hans-Joachim zu verneigen, seiner Frau Elke mein tief empfundenes Mitgefühl auszusprechen, verbunden mit den Worten: Der Landesverband Hamburg wird Dich nicht vergessen.

WOLFGANG PAHL

Der Landesverband Niederrhein und der MV Kamp-Lintfort trauern um ihr langjähriges Mitglied

### KARL-JOSEF BRÜNING

Karl-Josef war sehr aktiv im Hundesport u. a. als Schutzdiensthelfer, in der Ausbildung von Hunden und in der Ausbildung der Teams Hund/ Hundeführer. Bis vor kurzem war er trotz seines hohen Alters noch als Hundeführer mit seinem eigenen Hund aktiv. Wenn man ein Problem in der Ausbildung hatte, oder man brauchte Fährengelände zum Training sowie für die Prüfung, konnte man ihn stets ansprechen. Auch den Sportlern der anderen Sportarten stand er stets mit Rat und Tat zur Seite. Sein Engagement ging weit über die Grenzen des DVG hinaus, so das er zu unseren dhv Zeiten auch jahrelang in einem DSV Verein vielzählige Aufgaben übernommen hat.

Er war ein guter Freund für alle und immer ein fairer Sportler, der eine große Lücke hinterlässt. Wir werden Dich vermissen!

DANIEL FÖRMER, 1. VORSITZENDER DVG LV NIEDERRHEIN

KARLHEINZ HOPPE, 1. VORSITZENDER UND DIE MITGLIEDER, MV KAMP-LINTFORT 1919 E. V.

Foto: privat



Foto: LV Hamburg



# MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Gummersbach, 20.12.2017

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Sonntag, 15. April 2018 im „Alten Casino (neben Restaurant Zwanzig Zehn), Platanenallee 16, 58675 Hemer, Gelände des Sauerlandparks – Zufahrt über Ostenschlahstr – statt. Beginn 10.00 Uhr

Die Einberufung gemäß §§ 18 und 19 unserer Satzung ist hiermit ordnungsgemäß erfolgt. Nachfolgend die vorgeschlagene Tagesordnung: (nach Antragsschluss zu aktualisieren auf Grund vorliegender Anträge)

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung, Bekanntgabe des anwesenden Stimmrechts, Ehrung verstorbener Einzelmitglieder der Vereine
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen von Mitgliedsvereinen und Einzelmitgliedern der Vereine
4. Genehmigung der Niederschrift über die DVG Mitgliederversammlung vom 02. April 2017
5. Aussprache zu den Jahresberichten der Präsidiumsmitglieder
6. Bericht des Wirtschaftsausschusses, Aussprache zum Bericht, Antrag und Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
7. Nachwahlen Präsidium
  - Referent(in) für Öffentlichkeitsarbeit (RfÖ)
8. Wahl eines Ersatzmitglieds zum Wirtschaftsausschuss
9. Anträge
  - a) Erörterung und Beschlussfassung zu Änderungen/Ergänzungen der Satzung und Ordnungen gemäß §3.2.1 der Satzung
  - b) Erörterung und Beschlussfassung zu Änderungen/Ergänzungen von Ordnungen gemäß §3.2.2 der Satzung
  - c) Erörterung und Beschlussfassung zu den form- und fristgerecht eingereichten Anträgen an die Mitgliederversammlung
10. Festlegung des Tagungsortes der Mitgliederversammlung 2019
11. Veranstaltungen
  - a) Informationen zu Veranstaltungen 2018/2019
  - b) Bewerbungen für DVG- und VDH-Veranstaltungen 2018/2019/2020 ff
12. Verschiedenes
  - Anträge von Delegierten; Bekanntgabe von Vorstandsbeschlüssen, Erörterung aktueller Themen

## PRÄSIDIUM DES DVG

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, DVG-PRÄSIDENT

## ANMERKUNGEN:

### Zu TOP 4 und 5

Die Niederschrift wurde allen Mitgliedsvereinen, Kreisgruppen-Vorsitzenden und dem DVG-Vorstand über das DVG Intranet veröffentlicht. Die Jahresberichte der Präsidiumsmitglieder werden allen Mitgliedsvereinen, Kreisgruppen-Vorsitzenden und dem DVG-Vorstand mit den weiteren Drucksachen zur Mitgliederversammlung durch Veröffentlichung im DVG Intranet zur Verfügung gestellt.

### Zu TOP 9

Sofern dem Präsidium Anträge zur Weiterleitung an die Mitgliederversammlung vorgelegt werden, die Satzungsänderungen/-ergänzungen beinhalten, werden diese den Vereinen im Wortlaut der betroffenen §§ „alter“ Text und „neuer“ Text fristgerecht vor der Mitgliederversammlung bekannt gegeben. Veröffentlichung erfolgt gemäß Punkt 2 DVG Versammlungsordnung zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung im DVG Intranet zusammen mit der dann um die konkreten Anträge aktualisierten Tagesordnung.

### Zu TOP 9, 10,11

Anträge aus den Mitgliedsvereinen, die in der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, sind gemäß Punkt 2 der Versammlungsordnung mit der mehrheitlichen Zustimmung der Mitgliederversammlung der betreffenden Kreisgruppen und des Landesverbandes zu versehen, und schriftlich spätestens vier Wochen vor der DVG Mitgliederversammlung dem Präsidenten über die DVG-HG einzureichen. (Stichtag: 19.03.2018)

### Zu TOP 11b

2018: hier ist noch kein Ausrichter für die BSP FH vorhanden, ebenso VDH DM Agility  
 2019: die BSP Agility und BSP Rally-Obedience sind bereits vergeben. Die übrigen DVG BSP und soweit derzeit bekannt ebenso die VDH DM ohne Ausrichter.

2020: die BSP Agility bereits vergeben. Ein Antrag auf Ausrichtung der BSP Rally-Obedience liegt bereits vor. Die übrigen DVG BSP und soweit derzeit bekannt ebenso die VDH DM ohne Ausrichter.

### Zu TOP 12

Anfragen von Delegierten sollten ebenfalls möglichst vorher schriftlich der DVG-HG eingereicht werden, um sicherzustellen, dass eine verbindliche Antwort erteilt werden kann. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn zu Anfragen Akteneinsicht in bestehende Vorgänge zu nehmen ist.

## ALLGEMEINES:

Das Stimmrecht regelt der § 20 der Satzung. Die Delegiertenausweise sind den Mitgliedsvereinen direkt mit dem Rundschreiben im Januar zugegangen.

- a) Sofern der Vorstand eines Vereines das Stimmrecht selbst nicht ausüben kann, hat der Verein das Recht, dieses Stimmrecht auf ein Einzelmitglied seines Vereines zu delegieren. Der Name des Delegierten ist im Ausweis einzutragen und der Ausweis ist vom amtierenden Vorsitzenden des Vereines (der auch dem DVG als Vorsitzender gemeldet wurde) zu unterschreiben.
- b) Außerdem haben die Vereine das Recht, ihr Stimmrecht auch auf den zuständigen Kreisgruppenvorsitzenden und in kreisfreien Landesverbänden auf die Landesvorsitzenden zu übertragen, auch hierzu ist eine entsprechende Eintragung im Delegiertenausweis erforderlich und auch durch die Unterschrift des Vereinsvorsitzenden zu bestätigen.
- c) Kreisgruppen können ihr eigenes und das ihnen übertragene Stimmrecht auf den zuständigen Landesverbandsvorsitzenden übertragen.

Die Mandatsprüfungskommission überprüft vor Beginn der Versammlung die Stimmberechtigungen und die Vollmacht beim übertragenen Stimmrecht.

Delegiertenausweise ohne Unterschrift des Vereinsvorsitzenden oder (falls dieser verhindert ist) des 2. Vorsitzenden des Vereines, dürfen von der Mandatsprüfungskommission nicht anerkannt werden.

Wir bitten die Delegierten – insbesondere, wenn sie eine Vielzahl von Stimmen vertreten – so rechtzeitig zu erscheinen (die Halle ist ab 8.30 Uhr geöffnet), dass die Mandatsprüfungskommission ihre Tätigkeit bis zum Beginn der Versammlung weitgehend abschließen kann. Ersatzausweise können nicht ausgestellt werden.

WEGBESCHREIBUNG ZUM „ALTEN CASINO AM SAUERLANDPARK“ (NEBEN RESTAURANT „ZWANZIGZEHN“) PLATANENALLEE 16, 58675 HEMER

## AUS RICHTUNG NORDEN

- | A 45 bis Kreuz Hagen
- | hier auf A 46 Richtung Hagen-Hohenlimburg, Iserlohn
- | Abfahrt Hemer
- | links auf B7 Richtung Hemer
- | nach ca. 2,5 km rechts Richtung Hemer Zentrum
- | sofort auf die linke Spur
- | nach gut 1 km links in Ostenschlahstraße
- | nach knapp 1000 m den Kreisverkehr an der 3. Ausfahrt „Edmund-Weller-Str“ verlassen
- | nächste Straße rechts „Platanenallee“

## AUS RICHTUNG OSTEN

- | A 44 bis zum Autobahnkreuz Unna Ost
- | in Richtung Menden halten
- | ab Menden Richtung Hemer fahren (B7)
- | links Richtung Hemer Zentrum
- | auf der linken Spur bleiben
- | nach gut 1 km links in Ostenschlahstraße
- | nach knapp 1000 m den Kreisverkehr an der 3. Ausfahrt „Edmund-Weller-Str“ verlassen
- | nächste Straße rechts „Platanenallee“

## AUS RICHTUNG SÜDEN

- | A 45 bis Kreuz Hagen
- | hier auf A 46 Richtung Hagen-Hohenlimburg, Iserlohn
- | Abfahrt Hemer
- | links auf B7 Richtung Hemer
- | nach ca. 2,5 km rechts Richtung Hemer Zentrum
- | sofort auf die linke Spur
- | nach gut 1 km links in Ostenschlahstraße
- | nach knapp 1000 m den Kreisverkehr an der 3. Ausfahrt „Edmund-Weller-Str“ verlassen
- | nächste Straße rechts „Platanenallee“

## ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

- | mit der DB bis Dortmund Hauptbahnhof
- | ab hier mit dem Zug nach Iserlohn  
 Leider ist Hemer nur über den Bahnhof in Iserlohn erreichbar, dort ist dann in den Bus nach Hemer umzusteigen.
- | ab Iserlohn Stadtbahnhof mit der Buslinie 1 nach Hemer
- | Ausstieg Hademareplatz
- | ca. 10 Minuten Fußweg

Nach Beendigung der Mitgliederversammlung sind alle Delegierten herzlich eingeladen, sich die Fortschritte im DVG-Leistungszentrum in Hemer anzuschauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## NAVIGATION

- | Da die „neuen“ Straßen in den Navis teilweise noch nicht vorhanden sind, alternativ die Adresse „Ostenschlahstraße 59, 58675 Hemer“ (Ticketshop-Sauerlandpark) ins Gerät eingeben, dann kommt man am Kreisverkehr an.
- | Koordinaten: 51.387222, 7.780555 oder 51°23'14.0" / 7°46'50.0"



Die Vorstandssitzung findet am Vortag zur Mitgliederversammlung um 10.00 Uhr im DVG-Leistungszentrum, Ennertsweg 51, 58675 Hemer statt.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Anreise.

# VEREINS-INFOS

NACHFOLGENDER MITGLIEDSVEREIN WURDE GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN: ab 01.10.2017:

- | MV Harzer Agility Speed Dogs e.V., 4-2-15,  
 1. Vors.: Sandra Zeuner, Horststr. 38 31061 Alfeld

## VEREINSAUSTRIITTE ZUM 31.12.2017

- | HSV Hainholz Malchin e.V., 13-1-71,  
 LV Mecklenburg-Vorpommern

## UMBENENNUNG VEREIN:

- | 11-4-75  
 alt: Bay Area Schutzhund / IPO  
 neu: Silicon Valley Sport Dogs

# LEISTUNGSRICHTER- INFOS

STREICHUNG VON DER DVG LEISTUNGSRICHTERLISTE MIT WIRKUNG ZUM 31.12.2017 NACH ERREICHEN DER ALTERSGRENZE:

- | Christa Bremer, LV Westfalen, DVG A-LR 0005

## AUSGESCHIEDEN AUF EIGENEN WUNSCH:

- | Gottfried Dildei, LV Amerika, DVG GHS-LR 0005
- | Hermann Pille, LV Weser-Ems, DVG GHS-LR 0043
- | Agnes Brockhues, LV Westfalen, DVG GHS-LR 0069
- | Holger Schmidt, LV Berlin-Brandenburg, DVG GHS-LR 0085
- | Sven Luther, LV Sachsen-Anhalt, DVG GHS-LR 0104
- | Marcus Wolff, LV Weser-Ems, DVG RO-WR 0008

Wir bedanken uns bei allen Kollegen für das langjährige Engagement für den Verband und die Sportler und wünschen für den weiteren Weg alles Gute.

## RICHTERANWÄRTER BEWERBER

Nach Veröffentlichung der Bewerbung über die DVG Homepage und Ablauf der Einspruchsfrist werden folgende Mitglieder als Richteranwälter 2018 in den jeweiligen Sparten zur Eignungsprüfung zugelassen:

- | Petra de Boer, LV Nord-Rheinland, Gebrauchshundsport
- | David Broneske, LV Sachsen-Anhalt, Gebrauchshundsport
- | Markus Klukas, LV Westfalen, Gebrauchshundsport
- | Dorita Rhode, LV Schleswig-Holstein, Gebrauchshundsport
- | Astrid Gilbert, LV Nord-Rheinland, Rally-Obedience
- | Gabriele Gutt, LV Hamburg, Rally-Obedience
- | Larissa Henkel, LV Niedersachsen, Rally-Obedience
- | Ramona Holzfuß, LV Nord-Rheinland, Rally-Obedience
- | Ferdi Quinkelen, LV Nord-Rheinland, Rally-Obedience
- | Barbara Schöppl, LV Schleswig-Holstein, Rally-Obedience

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER



# HUNDESport IM LAND DES LÄCHELNS

AUF EINLADUNG DES JAPAN KENNEL CLUBS TRATEN DREI VERTRETER DES DVG DIE LANGE REISE NACH JAPAN AN, UM DEN ORGANISATOR TOSHIHIKO MOCHIZUKI BEI DER AUSRICHTUNG EINES GROSSEN HUNDESport-WETTKAMPFS IN VERSCHIEDENEN SportARTEN ZU UNTERSTÜTZEN. DORT GENOSSEN SIE DIE PERFEKTE ORGANISATION UND GASTFREUNDSCHAFT DER JAPANISCHEN KOLLEGEN UND BRACHTEN NATÜRLICH VIELE WERTVOLLE EINDRÜCKE UND ERFAHRUNGEN MIT.

Toshihiko Mochizuki, der selbst als Leistungsrichter bei der Weltmeisterschaft IPO in Rheine eingesetzt war, zeichnete als Veranstalter einer großen Hundesportveranstaltung verantwortlich, die am Fuß des Fujijama auf einem großen Parkgelände veranstaltet wurde. Ungefähr 600 Hunde gingen im Agility an den Start und etwa 30 in IPO. Daneben wurden noch weitere Prüfungen wie der japanische Companion Dog Test und Begleithundprüfungen abgenommen. Sogar ein separates Flyballturnier wurde ausgerichtet.

Der OfG des DVG, Volker Sulimma, ange-reist mit Gattin Heidi, richtete Abteilung B und C in IPO. Thomas Ebeling, 2. Vize-präsident des DVG, war im Agilityturnier als Richter für die A 3 eingesetzt. Beglei-

tet wurden Sie von Alexander Wirtz, dem bei der IPO-WM eingesetzten Helfer, der am Tag nach der Prüfung ein Seminar für Hundeführer gab, während Thomas Ebeling das gleiche am Platz nebenan für Agility-Hundeführer tat.

Nach der problemlos verlaufenden Anreise wurden die DVG-Vertreter am Flughafen Tokio-Narita von der Dolmetscherin Hiroko Kanari in Empfang genommen und von dort zum Hotel, gelegen am Fuß des Fujijama, in der Nähe des Yamanakako-See gebracht. Dort trafen sie mit Toshihiko Mochizuki zusammen, der zum gemeinsamen Abendessen mit den weiteren Richtern, Organisatoren und Helfern der Veranstaltung einlud. Bereits dieser erste Abend war geprägt von großer Gastfreundschaft

und einer beispiellosen Herzlichkeit, mit der die deutsche Delegation empfangen wurde.

Am Samstag stand am Vormittag die Unterordnung auf dem Programm. Volker Sulimma richtete die vorgeführten Hunde und konnte sich über ein ansprechendes



Fotos: Volker Sulimma und privat

Niveau freuen, das allerdings nicht ganz dem in Deutschland entsprach. Dennoch konnte ein Großteil der Teilnehmer doch sehr gute und gute Prädikate erzielen. Bereits am Vortag war es für die IPO-Teilnehmer in die Fährte gegangen, die von einem japanischen Richter bewertet wurde.

Für Thomas Ebeling ging es am Samstag in den Club-Wettbewerb, der noch nicht zur Weiterqualifikation für Meisterschaften berechtigt. Als Chef-Richter zeichnete er für die Gestaltung sämtlicher Parcours verantwortlich, richtete aber nur auf einem der vier aufgebauten Ringe die Beginner und die A 3 in allen Größenklassen. Das Niveau war am Samstag bereits sehr gut, auch wenn noch nicht alle japanischen Spitzenteams anwesend waren.

Ein gut organisierter Wettkampftag endete damit am frühen Nachmittag und wurde am Sonntag morgen mit Abteilung C in IPO fortgesetzt. Das Bild des Vortags be-

stätigte sich für Volker Sulimma auch im Schutzdienst, so dass er am Ende insgesamt neben zwei „sehr gut“ auch einige Wertnoten „gut“ vergeben konnte. Im Agility-Ring hatten sich für den am Sonntag stattfindenden Block-Wettkampf, der zur Weiterqualifikation für die EO- und WM-Qualis berechnete, viele japanische Spitzenteams versammelt. Sie zeigten Leistungen, die mit europäischen und deutschen Verhältnissen durchaus vergleichbar sind. So sahen die Zuschauer und Leistungsrichter Thomas Ebeling viele ausgezeichnete Läufe.

Alex Wirtz hatte seinen Einsatz am Montag. Mit 11 Teilnehmern bestritt er einen eintägigen Workshop, bei dem die Arbeit an den Basics im Vordergrund stand. Sämtliche Hunde und Menschen waren mit Ehrgeiz bei der Sache. Natürlich nahmen sie dankbar die wertvollen Tipps des WM-Helfers entgegen, der sich nicht zu Unrecht als der Star des Tages fühlen durfte. Er hatte sich die Massage am Abend im Hotel



mehr als verdient. 14 Teilnehmer nahmen am Agility-Parcours-Seminar von Thomas Ebeling teil. Dort konnten die Hundeführer ihr Können an vier verschiedenen Parcours verschiedener Schwierigkeitsstufen testen.

Der letzte Tag stand im Zeichen des Sightseeing. Mit Hundesport am Fuß des Fujijama gab es zwar bereits während der Wettkämpfe eine der beliebtesten Ansichten Japans zu bestaunen. Doch auch Tokio selbst ist eine Reise wert, wie die DVG-Delegation im Lauf des Dienstag erfahren konnte. Natürlich durfte auch ein offizieller Besuch im Hauptquartier des JKC nicht fehlen. Nach der Abreise bleibt den Reiseteilnehmern die Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen mit den japanischen Freunden.

THOMAS EBELING



# VDH DM/DJM AGILITY IN LEIPZIG

DAS WICHTIGSTE AGILITY-SPORTEVENT KONNTE IN DIESEM JAHR BEI DER WELTHUNDEAUSSTELLUNG IN LEIPZIG PLATZIERT WERDEN. BEI MEHR ALS 320 STARTERN, WAR DER ZEITRAHMEN SEHR ENG GESTECKT. DIE DM/DJM KONNTE IN DIESEM RAHMEN NUR AN EINEM TAG STATTFINDEN. ES BEDURFTE EINES WOHLDURCHDACHTEN ZEITPLANS, TEILNEHMER, DIE BEREIT WAREN, SICH ZEITIG AM START EINZUFINDEN.

Ehrenamtliche im Wettkampfbüro, die mehr als 12 Stunden voll konzentriert gearbeitet haben. Fast alle Parcours helfer waren Eltern jugendlicher Starter, die in einem Gespräch mit mir anlässlich der Junior Europameisterschaft Agility (JEO) bereitwillig ihre Hilfe zugesagt hatten. Uwe Bormann, den ich erst gut zwei Wochen vor der Veranstaltung fragen konnte, ob er uns als Sprecher helfen würde, sagte ganz unkompliziert zu und reihte sich in die große Zahl der ehrenamtlichen Helfer ein. Dass es ihm neben der Arbeit auch noch Freude gemacht hat, diese besondere Veranstaltung als Sprecher und DJ zu begleiten, hat er mir selbst gesagt, und es wird auch in vielen Statements reflektiert, wie gut er es gemacht hat. Ohne die Hilfe all dieser Menschen hätte der VDH der Deutschen Meisterschaft und der Deut-

schen Jugendmeisterschaft diesen Rahmen nicht geben können. Denn die Miete für die große Halle mit Tribünen und Technik, die nur für sportliche Zwecke genutzt wurde, den Kunstrasen, die Kontaktzonengeräte von Dortmund nach Leipzig hin und zurück zu transportieren, neue Geräte gemäß der Prüfungsordnung 2018 hinzuzukaufen, 350 Eintrittskarten für die Welthundeaussstellung als Freikarten an die Teilnehmer auszugeben, hätte den Kostenrahmen mehr als gesprengt, wenn wir dann anstelle der ehrenamtlichen Helfer auch noch hauptamtliche Mitarbeiter hätten beschäftigen müssen. Ich habe mich riesig über die Bereitschaft der Eltern und Agisportler gefreut, die sich uneigennützig als Helfer anboten, und jeder hat an der Stelle intensiv gearbeitet, die ihm/ihr zugewiesen wurde und war ein Teil des

Erfolgs der VDH DM/DJM. Dieses Engagement zeichnete auch die Atmosphäre dieser Veranstaltung aus, von der alle Besucher ob Fachpublikum oder „Laufkundschaft“ mehr als begeistert waren. Unter den Besuchern befand sich eine Delegation des Kennel Clubs von China, die gar nicht aufhörten, mir zu erzählen, dass die Agility-Veranstaltung für sie ein Highlight war und ihre Agisportler jetzt ganz schnell lernen müssen, so perfekte Events zu organisieren, damit sie dann als Gastgeber der Welthundeaussstellung im Jahr 2019 auch so eine tolle Meisterschaft präsentieren können. Last not least tragen selbstverständlich die nominierten Richter einen nicht unwesentlichen Anteil zur Stimmung der Veranstaltung bei. Die eingesetzten Richter Dirk Richartz, Marcel Schlühr und als Kontaktzonenrichter Jörg Thenert sind



Fotos: Guido Küster

selbst aktive Agi-Sportler und sorgten nach einhelliger Meinung für einen anspruchsvollen Parcours, fair und nicht überzogen, einer VDH DM/DJM angepasst. So soll es sein. Als für den Agilitysport im VDH-Vor-

stand zuständiges Vorstandsmitglied bin ich immer wieder hocheifrig und auch stolz, zu sehen auf welchem hohem Level unsere Sportler/innen ihre Hunde führen und welche tolle Einheit sie mit ihrem Hund

bilden und das gilt gleichermaßen für die Jugendlichen wie auch für die Erwachsenen.

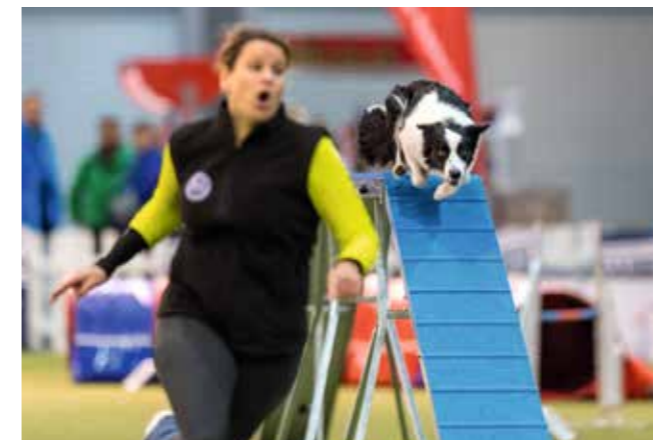
CHRISTA BREMER



Tobias Wüst mit BC Reav



Christiane Fischbach (dhv)



Anne Lenz



Ralf Pusch

## LEISTUNGSRICHTER DIRK RICHARTZ

Die Berufung zum Leistungsrichter bei der diesjährigen VDH Deutschen Meisterschaft/Deutschen Jugendmeisterschaft Agility gemeinsam mit Marcel Schlühr und Jörg Thenert war für mich Ehre und Herausforderung gleichermaßen, treten doch hier die ersten Teams aus allen Mitgliedsverbänden des VDH an, die unseren schönen Sport betreiben. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Welthundeausstellung in Leipzig statt. Eine eigens für diese Meisterschaft eingerichtete, beheizte Halle mit Kunstrasen, neuen Agilitygeräten und Tribünen bot allerbeste Voraussetzungen für einen tollen Wettkampf. Und so kam es dann auch. Die Teams aus allen Größenklassen – sowohl unsere Jugend als auch die Erwachsenen – zeigten grandiose Leistungen. Das Helferteam am Richtertisch wie auch im Parcours machte einen wirklich perfekten Job, sie waren immer da, wenn sie gebraucht wurden und arbeiteten unermüdlich. Und auch die Par-

cours funktionierten allesamt, was uns Leistungsrichter natürlich immer besonders freut. Die Läufe fanden ein mitfieberndes Publikum, die Halle war voll mit interessierten Besuchern, die mit Jubel und Applaus die Leistungen der Teams würdigten. Besonders beeindruckend war das im Jumping Large, bei dem das Publikum begeistert in 3er und 4er Reihen um den Parcours herum die Teams anfeuerte und applaudierte, obwohl die Halle etwas abseits lag, hatten so viele den Weg dorthin gefunden – fantastisch. So wurden in allen Klassen die diesjährigen VDH Meister/VDH-Jugendmeister ermittelt und das in einem perfekten Ambiente und vor einer wunderbaren Zuschauerkulisse. Besonders berührt hat mich auch das oft unglaublich sportliche und liebevolle Verhalten der Hundeführer ihren Teampartnern gegenüber. Mir hat diese Aufgabe einen Riesenspaß gemacht und war für mich eine tolle Erfahrung!

## SIEGEREHRUNG



Siegerehrung Large: Deutsche Meister/Deutsche Jugendmeister  
DJM: Phoebe Schlathölder mit BC Teeny (DVG)  
DM: Daniel Schröder mit BC Gin (DVG)  
Vizemeister  
DJM: Paula Korte mit DS Emma (SV)  
DM: Philipp Müller-Schnick mit Boost (DVG)  
3. Platz  
DM: Tobias Wüst mit BC Reav (DVG)



Siegerehrung Medium: Deutsche Meister/Deutsche Jugendmeister  
DJM: Inga Mirbeth mit ZS Flocke (DVG)  
DM: Silas Boogk mit Sheltie Beam (DVG)  
Vizemeister  
DJM: Celine Fischer mit Mix DJ (DVG)  
DM: Katja Monzel mit May be Austr. Kelpie (DVG)  
3. Platz  
DM: Claudia Zenner mit Wii Berger des Pyrenees (dhv)

## MELANIE STELLBOGEN

Seit Donnerstag waren wir nun in Leipzig und was soll ich sagen? Es war einfach nur einzigartig! Am Samstag sind wir nebenbei noch die VDH Deutsche Jugendmeisterschaft gelaufen. Obwohl vier Abgangszonen in dem A-Lauf Medium waren, konnten Pauline und ich diesen fehlerfrei mit dem 2. Platz beenden. Im Jumping war dann leider das Beaglechen ziemlich frech ... Kurz vor dem Ziel war sie dann der Meinung, dass zu wenige „Außen“ in dem Parcours seien und hat somit selbstbewusst eine Hürde von der falschen Seite genommen ... Also haben wir erstmal eine Runde Frust-Shopping gemacht, aber trotzdem kann ich sagen, dass sie einfach nur super schön (bis auf diese eine Frechheit) gelaufen ist!

Fotos: Guido Küster



Mona Grefenstein

## MONA GREFENSTEIN

Die VDH Agility DM fand in diesem Jahr im Rahmen der Welthundeausstellung in der Messehalle Leipzig statt. Ein sehr guter Austragungsort für eine solche Meisterschaft, wie ich finde. Die Rahmenbedingungen waren meiner Meinung wirklich super! Eine tolle Halle mit riesigen Tribünen, perfekter Kunstrasen, sehr gute Geräte, motivierte und freundliche Helfer, reibungsloser zügiger Ablauf, spannende Parcours von top motivierten Richtern sowie das hochkarätige Teilnehmerfeld der besten Starter aus ganz Deutschland. Dazu noch viele Zuschauer. Was will man mehr! Besonders hervorheben möchte ich noch die tolle Leistung vom Sprecher Uwe Bormann, der mit seinen Ansagen und den Musikeinspielungen für eine tolle Stimmung sorgte. Die ganze Veranstaltung war rundum gelungen und definitiv ein tolles Event! Danke an alle, die zu dieser erfolgreichen Umsetzung beigetragen haben. So macht es Spaß!



Siegerehrung Small: Deutsche Meister/Deutsche Jugendmeister  
DJM: Jule Ullrich mit Lee Sheltie (DVG)  
DM: Tobias Wüst mit Dörte Sheltie (DVG)  
Vizemeister  
DJM: Carlotta Jägerfeld mit Pixel Papillon Pixel (dhv)  
DM: Bozena Schröder mit Cap Sheltie (DVG)  
3. Platz  
DJM: Daniela Nender mit Simba Sheltie (dhv)  
DM: Ilona Scriba mit Peanuts Papillon (DVG)

## STATEMENTS VON JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN STARTERN:

### CARLOTTA JÄGERFELD

Die Deutsche Meisterschaft in Leipzig war für mich ein wirklich gut gelungenes Event mit super Organisation und coolen Leuten. Alle Jugendlichen hatten sehr viel Spaß an den Läufen und natürlich auch an dem Wiedersehen. Ich finde alles lief rund, und man musste nie lange warten. Ich DANKE auch noch mal den JEO-Eltern und den anderen Helfern für die Unterstützung, denn sie haben teilweise den ganzen Tag geholfen, damit diese Veranstaltung ohne Probleme stattfinden konnte. Einfach super!

### LIZ STRÖHLE

Die Veranstaltung war sehr gut organisiert und perfekt eingebettet in die Welthundeausstellung. Die Halle in der die Meisterschaft stattfand war anders als in Dortmund vom Rest der Ausstellung etwas abgegrenzt, so dass zwar ausreichend Zuschauer ihren Weg zum Agilityring fanden, aber für uns Sportler nie das Gefühl entstand, nur „Beiwerk“ zu sein. Schön wäre es gewesen, wenn man hinter der Tribüne die Möglichkeit gehabt hätte, die Hunde auf richtigem Kunstrasen warm zu machen. Der blaue ausgelegte Teppich war dafür leider ungeeignet. Wünschenswert wäre es aus meiner Sicht auch, die Qualifikationsbedingungen zur VDH Deutschen Meisterschaft anzupassen (evtl. in einem ähnlichen Modus wie bei den German Classics), um die Dauer der Veranstaltung durch die Vielzahl an Teilnehmern nicht ins „Unendliche“ zu ziehen. Die Qualität der Starter ist in Deutschland mittlerweile derart gut, so dass immer mehr Teams – insbesondere im Small und Medium Bereich die Zulassungskriterien für die VDH DM mühelos erfüllen. Ansonsten war es aus meiner Sicht eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung!

### JULE ULLRICH

Die VDH DM/DJM im Rahmen der Welthundeausstellung stattfinden zu lassen, war megacool. Viele Zuschauer, tolle Atmosphäre, klasse Boden und gute Parcours erwarteten uns. Es hat richtig Spaß gemacht, dort zu laufen. Einen besonderen Dank an die vielen Helfer, Organisatoren, Richter und Sponsoren die dieses Event unvergesslich gemacht haben.

### STEFFEN TEGENKAMP

Die VDH-DM/DJM war für mich ein sportliches Highlight dieses Jahr. Die Veranstaltung wurde super organisiert und hat uns allen Freude bereitet. Auch wenn die gewünschten Ergebnisse ausblieben, herrschte eine super Stimmung unter den Sportlern, aber auch vor allem bei uns Jugendlichen. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass nicht nur die sportliche Leistung zählt, sondern die Freundschaften untereinander im Vordergrund stehen.



VDH Deutsche Jugendmeisterin Phoebe Schlathölder mit BC Teenie



**ANNA-LENA WALTJ**

Ich durfte dieses Jahr das erste Mal mit meinem Hund Space an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, welche im Rahmen der World Dog Show stattfand. Mit ganz viel Vorfreude ging es am Freitag direkt nach der Schule ab nach Leipzig. Das Melden klappte nach anfänglichem Verlaufen im riesigen Messegelände reibungslos. Hier traf ich dann auch schon auf viele Bekannte und Freunde, was natürlich für gute Stimmung und Wiedersehensfreude sorgte. Am nächsten Tag war es dann auch schon so weit: Der sportliche Teil des Wochenendes stand auf dem Plan. Also begaben wir uns früh morgens zum Messegelände, welches wirklich sehr schön ist. Ich war sehr nervös und wusste nicht wirklich, was auf mich zukommen würde. Besonders Sorgen machte mir der Boden, welcher aus Kunstrasen war, da Space und ich diesen Herbst aufgrund schulischer Prioritäten kaum Turniere und noch weniger auf Kunstrasen gelaufen sind. In der Parcoursbegehung wurde dann aber klar, dass die Bodenverhältnisse wirklich gut waren. Space hatte damit nicht die geringsten Probleme. Die Parcours waren meiner Meinung nach sehr schön und doch anspruchsvoll zu laufen. Leider scheiterten mein Hund und ich sowohl im Jumping als auch im A-Lauf an einer Tunnelverleitung. Natürlich war das schade, dennoch hatten wir viel Spaß in jedem Lauf und uns mit den wohlverdienten Platzierten gefreut. Das sportliche Niveau war sehr hoch und so war es eine Freude, den verschiedenen Teams zuzusehen. Auch die vielen Messebesucher, welche hier zum großen Teil den ersten Kontakt mit Agility hatten, sahen begeistert zu, so dass die Tribünen immer gut besetzt waren. Alles in Allem war die VDH DM Agility 2017 eine schöne und gelungene Veranstaltung und nun eine schöne Erinnerung und ich danke herzlichst allen, die dieses sportliche Highlight ermöglicht haben.

**BRIDIE SCHLATHÖLTER**

Die Deutsche war dieses Jahr in Leipzig. Die Fahrt war für uns sehr weit und anstrengend. Wir haben viele unserer Freunde aus ganz Deutschland wiedergetroffen und hatten alle riesigen Spaß. Für mich war es das erste Mal, mit meinen beiden Shelties Hicks und Boomer in einer so großen Halle mit Tribünen und vielen Zuschauern zu starten. Ich fand die Parcours und Richter super, auch wenn es bei uns nicht immer geklappt hat. Es ist schon ein komisches Gefühl, wenn man auf einem so großen Turnier vor jedem Lauf vom Sprecher durch das Mikrofon angesagt wird und nach dem Lauf alle laut klatschen und jubeln. Ich war echt aufgeregt, aber es war für mich eine schöne Veranstaltung. Cool ...

**DIRK SCHLATHÖLTER**

Die deutsche Agility-Meisterschaft wurde dieses Jahr im Rahmen der Welthundausstellung in Leipzig ausgetragen. Ein großes Messeareal mit ausreichend Parkplätzen und Stellflächen für Wohnwagen und Wohnmobile. Bei den Stellplätzen konnte man allerdings nicht von einem „Schnäppchen“ sprechen. Der Agilityparcours stand in einer eigenen beheizten Halle mit ausreichend Tribünen für Teilnehmer und zahlreiche Zuschauer. Die Stimmung während der Veranstaltung war super, dazu beigetragen hat nicht zuletzt der Sprecher Uwe, der die Veranstaltung klasse moderiert hat. Die Veranstaltung war gut organisiert, die Parcours angemessen, aber gut lösbar. Es ist immer wieder ein Genuss, wenn zum Ende einer so großen Veranstaltung die letzten Teams an den Start gehen. Erst ist es absolut ruhig, so dass man eine Stecknadel fallen hört, nach dem Lauf der riesen Jubel und Beifall, wenn ein Team fehlerfrei ins Ziel kommt und der Titel zum Greifen nah ist. Unsere Tochter Phoebe startete im Jumping als Sieger aus den A-Läufen als letzter Jugendstarter. Die Spannung war für uns enorm, genauso wie der tosende Beifall nach dem fehlerfreien Jumping. Somit „Deutsche Jugendmeisterin 2017 Large“ – was für ein Erlebnis. Dass die Veranstaltung an einem Samstag ausgerichtet wurde, hat mir sehr gut gefallen. So konnten wir Freitag gemütlich anreisen, Samstag ohne Stress die gut organisierte Veranstaltung genießen, Abends ein wenig den Sieg feiern und am Sonntag ausgeruht den Heimweg antreten.

**JANA KNIEST & FRANZISKA ARNDT**

Wir waren mal wieder dabei!

Bereits die Anreise nach Leipzig war spannend. Ein sehr großes Messegelände, bei dem schon die erste Herausforderung darin bestand, die richtige Einfahrt mit dem Wohnmobil zu finden ... Durch die Mitarbeiter, die trotz des strömenden Regens immer noch gut gelaunt und freundlich waren, fanden wir letztendlich unseren Stellplatz! Schon am Freitagabend bestand die Möglichkeit, zu melden und unsere gesponserte Kleidung in der Halle abzuholen. Nach kurzen Umwegen und durch die Hilfe anderer Agilitysportler fanden wir auch endlich Halle 2. Ähnlich wie bei den WM-Quali-Finalen in Dortmund hatten wir Sportler glücklicherweise eine Halle ganz für uns, abseits des restlichen Ausstellungstrubels. Toller Teppich, super Geräte und auch die Tribüne lud zum Zuschauen und Mitfiebern ein. Am nächsten Morgen, noch schnell durch die Einlasskontrollen und los ging es! Wir starteten in allen Kategorien Small, Medium und Large. Anstrengend, denn auf so eine Veranstaltung fährt man ja nicht nur um selbst zu starten, sondern vor allem auch, um den anderen hochklassigen Teams zuzuschauen, mitzufiebern und Spaß zu haben. Weiterhin wollte man die eigenen Hunde natürlich gut versorgt wissen.

Die neue Regelung, dass der weiße Hund VOR der Parcoursbegehung startet, empfinden wir als sehr gut durchdacht. So konnte nicht nur der Richter noch eventuelle Änderungen vornehmen, sondern auch die Starter selbst konnten vor der Begehung bereits erahnen, was der Richter sich an Tücken für den Parcours ausgedacht hat.

Die Starteinweiser, Parcoursshelfer und auch Leinenträger waren immer pünktlich zur Stelle, machten einen tollen Job und erleichterten auch uns Startern den Ablauf. Und endlich mal ein engagierter Sprecher, der die Läufe auch für die Zuschauer spannend kommentierte! Dazu noch interessante, schnelle und technische Parcours der beiden Richter! Vielen, vielen Dank dafür!

Die Leistungen, ob gut oder schlecht, standen bei uns nicht im Mittelpunkt, denn alle Teams, die an dieser Veranstaltung teilnehmen dürfen, haben mit der Teilnahme schon viel erreicht. Auf den Punkt Leistung zu bringen gelingt nicht jedem und die Aufregung tut meist ihr Übriges. Auch bei einer Disqualifikation konnte sich jeder Starter durch das Klatschen des Richters und der Zuschauer nicht als Verlierer fühlen.

Alles in Allem eine perfekt organisierte Veranstaltung, die unserer Meinung nach keiner Verbesserung bedarf! Der einzige Wermutstropfen: bei einer Messe in dieser Größe, mit eigenen Hunden in jeder Größenklasse, war es leider unmöglich, in der zwanzig Minuten entfernten Shopping-Halle entspannt einzukaufen. Aber gut, so haben wir Einiges gespart.

**So wird deine Fellnase intelligenter!**

Ein gewisser Prozentsatz an Intelligenz ist bei Hunden, genau wie bei uns Menschen, angeboren, aber der größte Teil entwickelt sich dadurch, wie ein Hund aufwächst und gehalten wird.

**Der Dobermann**

Eine Rasse, die die Meinungen spaltet wie kaum eine andere.

**Entspannung für Hunde**

So kann dein Hund mal gaaaaanz locker lassen und sich wirklich total entspannen.

**Konflikte vermeiden**

Auf welche Weise sorgt man dafür, dass die Hunde die man zusammen hält, sich gut verstehen?



**Außerdem - Tipps für gesunde Ernährung • Hunderatgeber auf dem aktuellsten Stand der Fachwelt • Ludwigs Kolumne • Recht-Tipps • Der große Terminkalender und vieles mehr!**

**Blähungen**

Es stinkt nicht nur gewaltig, wenn der Hund einen fahren lässt, es ist für den Hund oftmals vor dem Pups auch ganz schön unangenehm und manchmal sogar schmerzhaft.

LANDESVERBAND AMERIKA  
www.dvg-america.com

DVG LANDESMEISTERSCHAFT AMERIKA



Fotos: Shelly Timmermann

Eine DVG Landesmeisterschaft im Dezember durchzuführen, ist sicherlich ungewöhnlich und würde bei den meisten Hundesportlern aufgrund der Jahreszeit, mit dem unangenehmen Wetter, nur Kopfschütteln hervorrufen. In Kalifornien gibt es aber zu dieser Zeit beste Bedingungen.

Trotzdem hatte ich ein komisches Gefühl so kurz vor Weihnachten zu einer Landesmeisterschaft nach Amerika zu fliegen. Angeworfen in San Francisco bei sommerlichen 19 °C und nach einigen Tagen Eingewöhnungszeit, war ich dann lockerer. Das war auch gut so, denn ein strammes Programm lag vor mir: LR Anwärter Abschlussprüfung, Leistungsrichtertagung und dann drei Tage Landesmeisterschaft. Aber vorweggenommen, alles hat gut geklappt. Der LRA war sehr gut vorbereitet, was für einen Amerikaner sicherlich schwieriger ist, zumal sich der Bereich Verbandstrukturen auf Deutschland bezieht. Mit Jani Turkia hat unser Landesverband Amerika nun einen neuen talentierten Leistungsrichter. Ich hoffe er wird relativ schnell Gottfried Dildei ersetzen können. Gottfried musste leider gesundheitsbedingt von seinem Leistungsrichteramt zurücktreten.

Sehr schön war dann das Wiedersehen mit unseren Kollegen aus der „neuen Welt“. Inzwischen hat sich zu den Meisten ein sehr freundschaftliches, und zum Teil auch persönliches, Verhältnis entwickelt. Und es ist ja nicht so wie wir es kennen, wo man sich regelmäßig auf Veranstaltungen oder Versammlungen trifft.

Es gab bei der Richtertagung natürlich große Diskussionen bzgl. PO-Reform. Leider konnte ich nur über formale Änderungen berichten, denn über die einzelnen Auslegungen für die Bewertungen bin auch ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht informiert gewesen. Genau wie in Europa, gab es durch die ganzen unfertigen und zum Teil auch unrichtigen Veröffentlichungen im Internet, große Verwirrungen mit entsprechenden Reaktionen. Also, alles wie bei uns auf dem alten Kontinent.

Beim sportlichen auf der Meisterschaft, die übrigens von Jeanita Davis und Ted Hartman mit viel Liebe und Engagement durchgeführt wurde, zeigte sich auch ein bekanntes Bild. Zum Teil sehr hochwertige Leistungen, ein breiteres Mittelfeld und leider auch ein paar überforderte Teams.



Einen Unterschied gab es aber. Viele Rassen, die bei uns – wenn überhaupt – nur noch Randerscheinungen sind, waren deutlich vertreten. Unter anderen waren neben 10 Malinois, 9 deutsche Schäferhunde, 1 holländischer Schäferhund auch 5 Rottweiler und 4 Dobermänner am Start. Der DVG als rasseübergreifender Sportverband war hier deutlich zu erkennen. Viele der Teilnehmer gehen auch bewusst diesen Weg.

Außergewöhnlich war auch, dass die Jahreshauptversammlung im Rahmen der Landesmeisterschaft durchgeführt wurde. Für die Amerikaner ist die Meisterschaft das Jahreshighlight und so trifft man sich bei dieser Gelegenheit. Die Vorsitzende Annetta Cheek, die nun Platz für eine/n jüngere/n machen möchte, führte routiniert ein letztes Mal durch die Versammlung.

DIE ERSTEN PLÄTZE BELEGTEN:

1. Arianne Steimonts	Phetan du Loups du Soleil	285
2. Sandra Rushing	Njag van de Verpihoeve	283
3. Erin Oshea	Vegas von der Burg Hinte	283
4. Everhard Ernsting	Jim vom roten Merlin	281

Diese Sportfreunde werden die beschwerliche Anreise zu der BSP 2018 antreten.

KLAUS-JÜRGEN GLÜH

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG  
www.dvg-baden-wuerttemberg.de

ANNE EISEMANN UND „JEANNIE“ SIND LANDESMEISTER  
FRIESENHEIMER NACHWUCHSHUNDE WAREN AUF DER LANDESMEISTERSCHAFT ERFOLGREICH

Massimo



Kaya

Benny

Anne

Zur Baden-Württembergischen Landesmeisterschaft im Gebrauchshundesport (IPO) waren in diesem Jahr nicht viele Teilnehmer gemeldet. Dafür war diese Veranstaltung, ausgerichtet vom Hundesportverein Freistett, vom Leistungsniveau eine sehr hervorragende Prüfung.

Dies zeigte sich bereits in der Fährtenarbeit, der ersten Abteilung in der IPO-Prüfung. Die Hunde suchten die von den Fährtenlegern Yannick Kayser und Erich Morgenthaler gelegte Spur wie es die Prüfungsordnung vorschreibt: intensive, ruhige und ausdauernde Suchleistung mit tiefer Nase. Für die nahezu perfekte Fährtenarbeit erhielten „Jeannie“ von Anne Eisemann, „Croco“ von Benjamin Klöck und „Floyd“ von Massimo Kienzler jeweils 99 Punkte und „Ashanti“ von Katja Kober 98 Punkte.

Sieger IPO 2 - Schutzhelfer Mike Schwabe, Benjamin Klöck mit Croco, Leistungsrichter Klaus-Dieter Künzel, Landesmeisterin Anne Eisemann mit Jeannie, Prüfungsleiter Dieter Jäkel, Katja Kober mit Ashanti, Yannick Kayser, Massimo Kienzler mit Floyd

Ziel in der Abteilung Unterordnung ist eine größtmögliche Harmonie zwischen Hundeführer und Hund. Während aller Übungen ist außer der korrekten Ausführung der Übungen eine freudige Arbeit mit der erforderlichen Konzentration auf den Hundeführer gefordert. Auch hier überzeugten die Friesenheimer Teams mit einem sehr hohen Ausbildungsstand: Eisemann/„Jeannie“, Klöck/„Croco“ und Kober/„Ashanti“ erhielten jeweils 94 Punkte und Kienzler/„Floyd“ 91 Punkte.

In der dritten Abteilung, dem Schutzhilfsdienst, wird die Qualität des Hundes bezüglich Triebveranlagung, Belastungsfähigkeit, Selbstsicherheit und Führigkeit beurteilt. Als Schutzhilfsdienstler waren Mike Schwabe im ersten Teil und Yannick Kayser im zweiten Teil im Einsatz. Hier zeigte „Jeannie“



Sieger IPO 1 - die erfolgreichen Friesenheimer Vierbeiner: v.l.n.r.: Ashanti, Floyd, Croco und Jeannie Fotos: Stefanie Gebke

von Anne Eisemann einen fehlerfreien, technisch perfekten Schutzhilfsdienst gepaart mit dem nötigen Gehorsam. Volle 100 Punkte konnte Leistungsrichter Klaus-Dieter Künzel diesem Team dafür geben. Damit stand die Siegerin fest: Anne Eisemann wurde mit ihrer Malinois-Hündin „Jeannie de l'Etoile de l'Est“ Landesmeister (99/94/100, Gesamt 293 Punkte), dicht gefolgt von Benjamin Klöck mit seinem Malinois-Rüden „Crocodile z Údoli Jizery“ (99/94/98, Gesamt 291 Punkte). Katja Kober und ihre Malinois-Hündin „Ashanti von den goldenen Wölfen“ waren das „Seniorenpaar“ an diesem Wettkampf: die Beiden nahmen zum dritten Mal in Folge bei der Landesmeisterschaft teil und waren die älteste Hundeführerin und der älteste Hund. Das Team wurde Dritter (98/94/94, Gesamt 286 Punkte). Massimo Kienzler und sein Deutscher Schäferhund „Floyd od Tyrusky“ landeten auf Platz 4 (99/91/93, Gesamt 283 Punkte). Somit haben sich alle vier Teams für die Bundessiegerprüfung im

Deutschen Verband der Gebrauchshundesportvereine (DVG) im April 2018 in Gelsenkirchen qualifiziert.

„Das Ziel muss sein, einen Hund an seiner Seite zu haben, der Spaß und Freude an der Arbeit hat, aber auch schnell und exakt die Übungen ausführt und in hohen Trieb-

bereichen zuverlässig gehorcht. Und das in drei Sparten: Fährte, Unterordnung und Schutzhilfsdienst.“, so die Worte von Prüfungsleiter Dieter Jäkel. Und dieses Ziel haben jetzt auch die Nachwuchshunde aus dem Friesenheimer Trainingsteam unter der Leitung von Ausbildungswart Yannick Kayser erreicht. Gerade die jungen und

noch unerfahrenen Hunde „Croco“ und „Floyd“, die an dieser Landesmeisterschaft ihre erste IPO-3-Prüfung ablegten zeigten hier bereits einen sehr hohen Ausbildungsstand.

STEFANIE GEBKE

1. BERG-UND-TAL-CUP IM RALLY OBEEDIENCE

Am Wochenende 28./29. Oktober 2017 veranstalteten zum ersten Mal die Mitgliedsvereine Verein der Hundefreunde Donaueschingen und Hundesportzentrum Emmendingen ein gemeinsames Rally Obedience Turnier.

Gastgeber und Organisator des ersten Tages „auf dem Berg“ war der VdH Donaueschingen. Bei frostigem -1 °C gingen die ersten Teams an den Start, Wertungsrichterin Astrid Voss stellte anspruchsvolle und knifflige Parcours mit vielen Mehrschilderübungen, die die Teams bravourös meisterten. Insgesamt starteten an diesem Tag 55 Teams in allen Klassen.

Am Sonntag ging es „unten im Tal“ beim HSZ Emmendingen weiter. WR war diesmal Willi Bauer, dessen Parcours vielleicht weniger MSÜs wie am Vortag enthielten, aber durch die vielen Richtungs- und Tempi-änderungen genauso anspruchsvoll waren. An diesem Tag starteten 52 Teams in allen Klassen.

Die Ergebnisse der insgesamt 20 Teams, die an beiden Tagen starteten, wurden für die Vergabe des „Berg-und-Tal-Cups“ zusammen gewertet:

- 1. Platz Beginner: Inka Fischer (HF Eichstetten) mit Jilli
- 1. Platz Klasse 1: Gerlinde Putzke (ASSD) mit Chase
- 1. Platz Klasse 2: Dominique Schöblier (VdH Gengenbach) mit Fay
- 1. Platz Klasse 3: Claudia Bosselmann (ASSD) mit Jamie
- 1. Platz Senioren: Heinz Straub (HSZ Emmendingen) mit Sammy

Bei den jeweiligen Siegerehrungen an beiden Tagen lobten die Vorsitzenden der veranstaltenden Vereine, Jörg Liebermann (Donaueschingen) und Walter Lichtenstein (Emmendingen) die hervorragende Organisation und Zusammenarbeit der beiden federführenden Organisatorinnen, Claudia Bosselmann (Donaueschingen) und Karin Hügler (Emmendingen), die diese vereinsübergreifende Veranstaltung ins Leben gerufen haben. Sie bedankten sich auch bei den beiden Wertungsrichtern für die fairen und interessanten Parcours. Besonders erfreulich fanden beide die hohe Anzahl der Starter in der Beginner Klasse, besonders am Samstag, die das stetig wachsende Interesse an dieser Sportart bezeugt.

VOLLSTÄNDIGE ERGEBNISSE ZU FINDEN UNTER:

WWW.HUNDESORTZENTRUM.DE

MEREDITH WITTE

Claudia - Jamie



Riesenschнауzer Fotos: Sandra Rünzler



Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
<b>Hunde-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Vereins-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Pferde-Haftpflichtversicherung:</b>	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
<b>Zwinger-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Figuranten-Unfallversicherung:</b>	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
<b>G &amp; P Versicherungsmakler</b> Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin <b>Tel: 030 / 34 34 61 61</b> Fax: 030 / 34 34 61 66			

## LANDESVERBAND BAYERN

www.dvg-lv-bayern.de

## NIKOLAUS FÄHRTENPOKAL FH 1 IN KONSTANZ

Zum sportlichen Jahresabschluss trafen sich am 03. Dezember 2017 eine respektable Anzahl von Hundeführern mit ihren Hunden zum jährlichen Nikolaus Fährten Pokal FH 1 beim Verein für Hundesport und Hundefreunde in Konstanz.

Das Fährten Gelände war wie jedes Jahr von optimaler Qualität für diese Jahreszeit. Jeder Hundeführer hatte die Möglichkeit, seinen Hund bei leichtem Saatbewuchs zum Fährtenabgang zu bringen. Bei den früh morgens gelegten Fährten war jedoch der Ackerboden leicht gefroren, was aber den Hunden fast keine Probleme bereitete. Die Fährtenleger Paul Wohlhüter, Rainer Zinsmayer und Michael Wilkesmann waren bemüht, auf dem teilweise gefrorenen Boden, entsprechende Bodenverletzungen zu machen.

Leistungsrichter Michael Nachtigall fand lobende Worte für die gute Qualität der gelegten prüfungskonformen FH 1 Fährten.

Bereits zum dritten Mal hintereinander wurde der Konstanzer Thomas Mayer Sieger des Pokalwettkampfes. Dieses Jahr mit seinem 3-jährigen „Nachwuchs-Fähr-



tenhund“ Ulli vom Altenburgerland mit einer perfekten Fährtenarbeit und der Höchstpunktzahl von 100 Punkten. Die letzten beiden Jahre gewann er mit seiner Schäferhündin Qualle vom Oberappenberg diesen Wettkampf. Dieses Jahr belegte er mit seiner Qualle und 95 Punkten den



3. Platz. Den 2. Platz belegte die Konstanzerin Tanja Siegler mit Qimba du Mont Saint Aubert und 98 Punkten.

Zur Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer einen Rollschinken sowie traditionsgemäß einen „Nikolaus Stutenkerl“.

MICHAEL WILKESMANN

## SKN-ERWERB OBEDIENCE MIT RUDOLF BARTLANG

Der orkanartige Sturm „Herwart“ fegte am 28.10.2017 über den Hundepark der Schäferhundfreunde Neuburg an der Donau hinweg und warf mit Ästen und Laub um sich.

Aber nicht nur das Wetter verlangte an diesem Wochenende viel Flexibilität von den Teilnehmern des SKN-Erwerb Obedience unter der Seminarleitung von Sieglinde Kirsch. Auch die Herkunft und die damit

verbundenen Sprachbarrieren der Teilnehmer stellten eine große Herausforderung für alle Gäste und den Referenten Rudolf Bartlang dar. Ein buntes Dialektgemisch war bereits bei der Begrüßung



Foto: Sieglinde Kirsch

und der persönlichen Vorstellung der Sportler aus Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen zu hören.

Während sich der Sturm noch über Neuburg austobte, ging es im warmen Vereinsheim bereits um Fristchutzanträge, Aufgaben des Prüfungsleiters – vor, während und nach der Prüfung – und das Zubehör, welches für eine Prüfung benötigt wird. Sieglinde Kirsch erläuterte nochmals kurz die Prüfungsordnung für die Beginner und die Klasse 1, so dass alle Teilnehmer in etwa auf dem gleichen Wissenstand waren. Um ein effektiveres Training zu erreichen, wurden die Übungen, Abrufen mit Steh und Apportieren, in einzelne Teile zerlegt.

Nach einem stärkenden Mittagessen hatte der Sturm ein Einsehen und der Praxisteil auf dem perfekt gemähten Hundepark konnte beginnen. Die Teilnehmer stellten sich unter Anleitung von Leistungsrichter Rudolf Bartlang mit ihren Hunden zur Gruppenübung der Beginner auf. Er erläuterte die genaue Durchführung und die damit verbundenen Kommandos des Ringstewards.

Im Anschluss daran durften die Teilnehmer, diesmal ohne Hund, die Winkelarbeit und die Tempounterschiede bei der Freifolge üben. Hier wurde großer Wert auf den gleichmäßigen Takt beim Gehen gelegt. Die Teilnehmer waren erstaunt über die unterschiedlichen Möglichkeiten für den Aufbau der Positionen Sitz und Platz aus der Bewegung und die abwechslungsreiche Übungsgestaltung bei der Box.

Wertvolle Tipps lieferte Rudolf Bartlang danach auch für den Aufbau des Richtungsapports im Training und für die Problemlösung bei schlechter Aufnahme und unruhigem Halten des Apportels.

Ein gemeinsames Fischessen mit den Neuburgern wurde mit einem bundeslandübergreifenden Erfahrungsaustausch bereichert und ein gemütliches Beisammensein beendete diesen stürmischen und ereignisreichen Seminartag.

Der zweite Tag begann wie der Erste mit Regen. Deshalb wurde von Sieglinde Kirsch die Prüfungsordnung der Klassen 2 und 3 besprochen und die meisten Unklarheiten beseitigt.

Nach einer kurzen Pause absolvierten die Teilnehmer die schriftliche Prüfung unter der Aufsicht von Rudolf Bartlang. Auch das Ausfüllen und die fristgerechte Abgabe

einer Vielzahl von Formularen im Obedience-Bereich sollten gelernt sein. Dem entsprechend wurde nochmals genau auf das Erstellen von Formularen eingegangen.

Nach einer Mittagspause hielten die Teilnehmer Kurzreferate zu Fragen des Trainingsaufbaus und über den genauen Ablauf von Obedience Übungen.

Endlich hatte der „Wettergott“ ein Einsehen mit den aktiven Seminarteilnehmern und somit konnte nun endlich der zweite Praxisteil folgen. Es ging um ein zielgerichtetes Aufwärmen des Hundes vor Training und Wettkampf und ein schnelles und freudiges Einnehmen der Grundstellung und den Aufbau der Übung 8 in der Klasse 3. Eine besondere Herausforderung war der richtige Laufweg des Hundeführers um die Schilder des Blitzes.

Am Ende erläuterte Rudolf Bartlang noch die wichtigsten Punktabzüge in den einzelnen Klassen und auch wie man diese vermeiden kann.

Alle Teilnehmer haben ihre Prüfung mit Bravour bestanden und stellten sich gemeinsam mit den Referenten und Mitgliedern der Neuburger Schäferhundfreunde zu einem Erinnerungsfoto auf. Andrea Dummer und Zdenka Broyova (Bunte Hunde Wald), Carola Scherz (IHSF Ering), Lina Andreas (HSV Velstove) und Bernhard Mößlang (HAZ Ehingen-Kirchen) sind die neuen Ausbilder für Obedience.

Ein großer Dank an Karin Großmann und Sofia Berner von den Schäferhundfreunden Neuburg für die ausgezeichnete Verköstigung. In Neuburg ist man einfach immer gut versorgt.

Zwischenzeitlich hatte sich auch Sturm „Herwart“ beruhigt und die Teilnehmer konnten sich sicher auf den Nachhauseweg begeben.

SIEGLINDE KIRSCH

**BEWI-DOG®**

**JETZT! NEU!**  
mit vielen Vorteilen

- ✓ Verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen\*

\* außer basic menu und flakes

BEWI-DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann,

wollen wir Ihnen mit unserem neuen BEWI-DOG® gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von BEWI-DOG® oder informieren Sie sich unter:

[www.bewi-dog.de](http://www.bewi-dog.de)

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG  
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn

## LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

## ERSTES RALLY-OBEDIENCE-TURNIER IN HOYERSWERDA

Die Hundefreunde Hoyerswerda luden am 08.10.2017 zum ersten Rally-Obedience-Turnier ein. Die Resonanz war mit 41 Startern aus zahlreichen Hundesportvereinen aus Brandenburg und Sachsen sehr groß.

Gestartet wurde in fünf Klassen (Beginner, Klasse 1 bis 3 und Senioren), wobei die Klasse der Beginner mit 22 Teilnehmern die größte Gruppe bildete.

Der erste Start des Turniers erfolgte um 9.30 Uhr bei sehr durchwachsenem Wetter. Als RichterIn begrüßten wir Daniela Böttcher vom SGSV. Unter schwierigen Wetterverhältnissen, es regnete besonders



Fotos: Verein Hundefreunde Hoyerswerda



stark bei den Startern in der Leistungsklasse 1, wurden von den Teilnehmern hervor- ragende Ergebnisse erzielt.

In den einzelnen Klassen waren unsere DVG-Mitglieder sehr erfolgreich und belegten folgende Platzierungen:

## BEGINNER

Platz 2: Elke Schallehn mit Quina (100 Punkte)

## LEISTUNGSKLASSE 1

Platz 3: Nadine Gaede mit Tyson (76 Punkte)

## LEISTUNGSKLASSE 3

Platz 2: Eleonore Tornau mit Emma (66 Punkte)

## SENIOREN

Platz 1: Edelgard Seefeld mit Aysha (98 Punkte)

Platz 3: Cornelia Henke mit Hurly (90 Punkte)

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Frau Daniela Böttcher für ihr Engagement und souveräne Bewertung bedanken und beglückwünschen die Teilnehmer für die erbrachten beeindruckenden Leistungen.

Ein ganz großes Lob geht an die Organisatoren und vielen Helfer des Turniers, ohne die der reibungslose Ablauf nicht möglich gewesen wäre.

Das Turnier war trotz des widrigen Wetters ein voller Erfolg. Wir sind überzeugt, dass das zweite Rally-Obedience-Turnier in Hoyerswerda eine ebenso große Resonanz finden wird.

RAINER MÜLLER (PRESSEWART),  
HUNDEFREUNDE HOYERSWERDA E.V.



Foto: Verein Hundefreunde Hoyerswerda

## LANDESVERBAND HAMBURG

www.dvg-lv-hamburg.de

## JAHRESRÜCKBLICK 2017 – ES IST VIEL PASSIERT IM LANDESVERBAND HAMBURG

Wie immer ist die dunkle Jahreszeit die passende Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzuschauen. Wenn in einem Jahr so viel Großes und Positives passiert, lohnt sich der Rückblick – aus Sicht des Landesverbandes – ganz besonders.

Im Jahr 2017 durfte der Landesverband Hamburg gleich zwei Bundessiegerprüfungen ausrichten.

Zunächst waren die Gebrauchshundsportler am 23. und 24. April zu Gast in Brietlingen (in der Nähe von Lüneburg). Die Wahl des Veranstaltungsgeländes hat sich als Glücksgriff erwiesen. Die Bedingungen mit großer Anlage und guten Auslaufmöglichkeiten sind bei den Hundesportlern sehr gut angekommen. Gelobt wurden auch die gute Planung und Organisation. Leider spielte das Wetter an diesem Wochenende nicht mit, so dass etliche Hunde ihre Leistungen nicht komplett abrufen konnten.

Am 1. und 2. Juli fand die Bundessiegerprüfung Obedience wieder einmal in unserem Landesverband statt, dieses Mal ausgerichtet vom PHV Stelle (wie immer sehr professionell!). Auch bei dieser Veranstaltung waren hervorragende Leistungen zu sehen. Aus Sicht des Landesverbandes war das Ergebnis in der Klasse 1 besonders erfreulich: Drei Hamburger standen auf dem Treppchen.

Die Reihe der Landesverbandsmeisterschaften wurde in diesem Jahr komplettiert durch Rally Obedience. Nachdem diese Sportart im Februar offiziell in den Landesverband aufgenommen wurde, hatte der ATS Uelzen die Aufgabe übernommen, die ers-

te Rally Obedience-Landesverbandsmeisterschaft auszurichten. In Erinnerung bleibt neben den schönen sportlichen Leistungen, der sehr guten Ausrichtung der Veranstaltung und der guten Stimmung auch das sonnige Wetter. Es stimmt also nicht, dass es in 2017 ausschließlich geregnet hat.

Apropos Rally Obedience: Mit unserer Obfrau Davina Schwochert hat der Landesverband neben Almut Antepohleine weitere Wertungsrichterin in seinen Reihen. Bei der rasanten Entwicklung dieser Sportart ist Richternachwuchs auch bitter nötig.

Zum zweiten Mal wurde der Landespokal für den besten Begleithund vergeben. Nach der Premiere in Elmshorn im Vorjahr wurde in 2017 dieser Pokalwettbewerb an demselben Wochenende wie die Landesverbandsmeisterschaft IPO beim PGHV Bliedersdorf/Harsefeld ausgetragen. Für beide Veranstaltungen erhielt der Verein großes Lob. Auch in 2018 soll dieser Wettbewerb wieder durchgeführt werden. Der Landesverband hofft auf eine noch größere Teilnehmerzahl.

Im vergangenen Jahr haben uns leider wieder etliche liebe Sportfreunde für immer verlassen. An dieser Stelle sei stellvertretend für alle DVG-Ehrenmitglied und Ehrenleistungsrichter Hans-Joachim Förster genannt, welcher am 30.11.2017 verstarb (siehe auch den Nachruf in dieser Ausgabe).

Das Präsidium des Landesverbandes wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein glückliches und erfolgreiches (Hundesport-) Jahr 2018.

ANDREAS RIESCHICK

## DIE NÄCHSTE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDES HAMBURG

Die Jahreshauptversammlung 2018 des Landesverbandes Hamburg wird am Sonntag, dem 11. Februar stattfinden. Beginn wird wie immer um 10.00 Uhr sein.

Nachdem wir dort so gastlich aufgenommen wurden und sehr gute Bedingungen für die Ausrichtung der Versammlung hatten, wird der Versammlungsort wie im Vorjahr das Vereinsheim der Turnerschaft Harburg von 1865 e.V. im Vahrenwinkelweg 39, 21075 Hamburg sein.

Die dortige Gastronomie wird Frühstück und ein Mittagessen anbieten. Eine Einladung mit der Tagesordnung und Details zur Anmeldung zum Essen wird den Mitgliedsvereinen zugehen.

AKTUELLE INFORMATIONEN SIND AUCH AUF UNSERER WEBSITE  
WWW.DVG-HAMBURG.DE ZU FINDEN.

Es stehen turnusmäßig die Wahlen des Präsidenten des Landesverbandes, des Schatzmeisters, sowie des Obmannes/der Obfrau jeweils für Gebrauchshundesport, Agility und Obedience an.

ANDREAS RIESCHICK

**Köber's Exquisit** Neu!!

**Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln**

**70% Frischfleisch**

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

**Getreide frei!**

Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

Frei von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen

**seit 1970**  
Bewährte Spitzenqualität

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

**Köber GmbH** Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf  
[www.koebers.de](http://www.koebers.de) mit Online-Shop

Blücherstraße 11  
D-44866 Bochum  
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55  
[info@koebers.de](mailto:info@koebers.de)

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ  
www.dvg-hrp.de

### OBEDIENCE SEMINAR MIT JUDITH KRAUS-EBEL



Am 22. Und 23. Juli 2017 besuchte uns Judith Kraus-Ebel auf dem Hundeplatz der Hundesportfreunde Bodenheim e.V.. Geplant war ein zweitägiges Obedience Seminar für unsere Trainingsgruppe.

2016 gab es in unserem Verein einen Trainerwechsel, sodass nun zwei junge Nachwuchstrainerinnen die Obedience-Stunden, samt einer fast neuen Gruppe übernommen haben. Daher war das Interesse nach einem Seminar sehr groß. Gewünscht wurden Anregungen für neue Trainingsmöglichkeiten, aber auch Arbeit an Problem-bereichen der Obedience-Beginner.

In den zwei Tagen nahm sich Judith viel Zeit für die acht Teilnehmer. Nach und nach durfte jeder seine ‚Baustellen‘ nennen und bekam im Einzeltraining viele Tipps und Hilfestellungen, welche im zukünftigen Training, aber auch im Alltag umgesetzt werden konnten bzw. sollten.



Fotos: Straus

Am Ende der verschiedenen Einheiten gab es schließlich auch Gruppenübungen, die besonders für die Jungtrainer sehr



Foto: Straus

hilfreich waren, da sie auch im Training-salltag umgesetzt werden konnten.

Am Ende der zwei anstrengenden aber auch lehrreichen Tage stand fest, dass es Judith gelungen ist, uns mit ihrer freundlichen und lockeren Art viel Wissen zu vermitteln und für das zukünftige Training zu motivieren. Besonders begeisterte uns alle ihre Art ihr Training so zu gestalten, dass es nicht nur den Hundeführern Freude bereitet, sondern auch die Hunde mit Spaß am Ball bleiben können.

Die Obedience Gruppe der Hundesportfreunde Bodenheim bedankt sich herzlich bei Judith und freut sich, sie vielleicht auch im nächsten Jahr zu begrüßen!

TERESA STRAUS

### SAISONABSCHLUSS FÜR 2017 BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und somit auch die Außensaison für die Agility Freunde. Der Platz wurde von den Mitgliedern am 28.10.2017 im letzten Arbeitseinsatz für dieses Jahr winterfest gemacht. Die Turnierläufer verlegen ihr Training jetzt zum Teil in eine Halle und einige genießen die Winterpause zu Hause auf dem Sofa.

Das letzte Turnier für 2017 war am 05.11. in der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Bodenheim. 91 Teams, Mensch/Hund, waren zum Wettkampf angereist. Allein vom AFRM gingen 21 Teams an den Start und konnten 12 Platzierungen mit nach Hause nehmen. Als RichterIn stellte sich Ute Taaks vom eigenen Verein zur Verfügung. Sie hatte sehr schöne und anspruchsvolle Par-

cours im Gepäck. Die Läufer mussten sich schon Gedanken machen wie der beste Laufweg ist, um fehlerfrei vom Start zum Ziel zu kommen. Leider hatte nicht jedes Team die ideale Lösung gefunden und so mussten manche mit Fehlern oder gar einer Disqualifikation den Parcours verlassen. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung unter den Startern sehr gut und es wurde sehr viel gelacht. So z. B. als die RichterIn den Parcours abradeln wollte und eine lange Schlange von Nummern-girls hinter ihr stand, um die einzelnen Geräte zu markieren. Wenn schon die Sonne nicht lacht, dann müssen das die Agility Freunde tun. Der Auf- und Umbau der Parcours ging sehr flott dank der fleißigen Helfer und so konnte man frühzeitig die Veranstaltung beenden und den Heimweg

antreten. Die Verköstigung wurde wie in jedem Jahr vom Fahr- und Reitverein Bodenheim übernommen und war wie immer super. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank.

Als nächstes steht jetzt noch am 02.12.2017 die Weihnachtsfeier an. Am 04.03.2018 beginnt dann die Turniersaison mit dem Reithallenturnier in Bodenheim und das Training wird dann, je nach Wetterlage, im Frühjahr 2018 wieder beginnen.

MONIKA PETROVSKI,  
OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DES AFRM

### WEIHNACHTSFEIER 2017 BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN

Rund 60 Mitglieder nebst Angehörigen fanden am 02.12.2017 den Weg zur Goldbornhalle in Wicker. Dort fand die Weihnachtsfeier der Agility Freunde Rhein Main statt.

Schon am Vormittag hatten fleißige Helfer den Saal weihnachtlich geschmückt. Der 1. Vorsitzende Axel Tombarge und 2. Vorsitzende Anja Niederhöfer begrüßten die ankommenden Gäste mit einem Glas Sekt und wünschten allen einen schönen Abend. Nach der Begrüßungsansprache des 1. Vorsitzenden wurde das Buffet eröffnet und alle konnten sich am reichhaltigen Essen bedienen. Nachdem alle gesättigt waren, wurde schon der Besuch des Nikolaus vorbereitet. In diesem Jahr galt es, 9 Kinder und Jugendliche aus dem Verein zu beschenken. Einige trugen ein Gedicht vor oder sangen ein kurzes Weihnachtslied, um den Nikolaus zu erfreuen. Nachdem der Nikolaus alle Gaben verteilt hatte, verabschiedete er sich mit dem Versprechen im nächsten Jahr wiederzukommen und die Kinder durften ihre Geschenke auspacken. Nun waren die Helfer und Sportler an der Reihe.

Geehrt wurden für besondere Leistungen: Ines Wagner, Sabine Demel, Astrid Hesse, Jenny Lotito, Jörg Valentin, Sven Behr und Holger Gäbler. Für besondere sportliche Leistungen auf verschiedenen Meisterschaften wurden geehrt: Sabine Bernhard, Ute Taaks und Steffi Gäbler. Was jedoch am meisten Begeisterung hervorrief war die Ehrung der Mannschaft (die Gladiators) welche auch im Jahr 2017



Foto: privat

wieder den Titel „Deutscher Vereinsmeister“ errungen haben. Nun waren noch die Gewinner der internen Vereinsmeisterschaft vom Oktober zu verlesen. Alle waren sehr gespannt denn die Sieger werden bis zur Weihnachtsfeier streng geheim gehalten. Interne Vereinsmeister wurden in diesem Jahr: Sabine Bernhard mit Mel (Bereich large), Steffi Rumpf mit Kalle (Bereich medium) Thomas Brand mit Leni (Bereich smal), Monika Petrovski mit Suni (Bereich Senior large) und Jenny Lotito mit Fränkie (Bereich Senior medium).

Das nächste, schon zur Tradition gewordene, Highlight, der Jahresrückblick hat auch in diesem Jahr wieder alle anwesenden Gäste begeistert. Hier wurden die besten Schnappschüsse vom laufenden Sport-

jahr präsentiert, was viele zum Schmunzeln brachte. Zu guter Letzt gab es noch ein kleines Spiel in dem es hieß, wer kennt die Pfoten seines Hundes oder die Pfoten vom Hund seiner Sportkameraden. Aufnahmen von den Pfoten der Hunde waren aufgehängt und nummeriert worden und man sollte erkennen um welchen Hund es sich handelt. Das war gar nicht so einfach und sogar manche Besitzer konnten ihr Tier nicht erkennen. In gemütlicher Runde wurde der Rest des Abends verbracht und man freut sich schon auf die kommende Saison 2018. Nun trifft man sich noch einmal in diesem Jahr, zur alljährlichen Silvester Wanderung, um das Jahr abzuschließen.

MONIKA PETROVSKI,  
OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DES AFRM

LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN  
www.dvg-mv.de

### BUNDESSIEGERPRÜFUNG IPO-FH VOM 27.10.-29.10.2017 IN UNNA KÖNIGSBORN

Auch in diesem Jahr qualifizierten sich zwei Sportfreunde zur Bundessiegerprüfung IPO-FH nach Unna. Andreas Stöwhaas mit seinem Leo vom Mochauer Land, als LM und Antje Schröder übers Leistungsprinzip mit ihrer Buffy. Als Mannschaftsleiter fungierte Gerald Schmidt, der meist mehr aufgeregter war, als wir.

Freitag früh, um 9.00 Uhr ging es nach der offiziellen Eröffnung mit der Auslosung der Fährtengruppen los. Wir beide hatten Losglück und losten unsere Fährten für den Freitagnachmittag und Samstagnachmittag. Die Startfolge der Fährten sind je-

weils im Gelände ausgelost worden. Regen war nicht angesagt, aber recht stürmisches Wetter. Dieses hielt auch an beiden Tagen sein Versprechen, es stürmte heftig, oder wie der Mecklenburger sagt, „es war ne steife Brise“. Unsere Hunde ließen sich aber nicht beeindrucken und suchten mit sehr guten Ergebnissen ihre Fährten ab. Leo erhielt für seine erste Fährte 96 und Buffy 93 Punkte. Das Fährtenengelände war auch sehr unterschiedlich bewachsen, was aber auch beide Hunden nicht störte.

Am Samstag war es dann noch stürmischer, da musste man selbst schon auf-

passen, dass man sich in der Fährte auf den Beinen hielt. Am Nachmittag begann dann Andreas mit seiner Fährte und erzielte wieder beachtliche 96 Punkte. Unmittelbar danach begann dann Buffy ihre Fährte abzusuchen. Einige kleine Fehler waren da zu bemängeln, so dass am Ende 89 Punkte standen. Die beiden eingesetzten Leistungsrichter, Torsten Müller und Franz. J. Schwan beurteilten die gezeigten Leistungen fair und objektiv. Man muss nicht immer damit einverstanden sein, aber ein Richterspruch ist nun mal geltend. Dazu muss auch gesagt werden, dass sämtliches Fährtenengelände in der Fläche voll

## BUNDESSIEGERPRÜFUNG IPO-FH VOM 27.10.-29.10.2017 IN UNNA KÖNIGSBORN

ausgereizt wurde. Einige Schenkel gingen bis fast an die Wege ran. Die Hunde ließen sich davon aber nicht beirren. Der Verein hat sich alle Mühe gegeben, für solch eine große Veranstaltung, die besten Bedingungen für alle im Gelände zu schaffen. Das ist bei den landwirtschaftlichen Verhältnissen nicht immer ganz einfach.

So erreichten Andreas und Leo mit 96/96 192 Punkten, den 8. Platz mit dem Prädikat *Vorzüglich*, Antje und Buffy 93/89 182 Punkte, den 20. Platz mit dem Prädikat *„Sehr gut“*. Wir gratulieren den beiden Startern zu diesen hervorragenden Ergebnissen. Mein Dank gilt auch den Mitgliedern des Vereins, für die Beköstigung und Bewirtung mit Speisen im Gelände, die bei diesem stürmischen Wetter schön den Körper durchwärmten.

ANTJE SCHRÖDER RFÖ MV



Fotos: Antje Schröder

## ZWEI URGESTEINE DES BANSINER HUNDESORTS GEEHRT

Fotos: HSV Bansin – Gemeinde Heringsdorf



Bei einer Festveranstaltung der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf am 9. Dezember wurden langjährige Mitglieder für verdienstvolle Vereinsarbeit sowie Unternehmer durch den Bürgermeister Lars Petersen und dem Gemeinderatsvorsteher Joachim Saupe geehrt.

Für den HSV „Nord-Ost“ Bansin e.V. bekamen unsere beiden ältesten Mitglieder, unsere Sportfreundinnen Ruth Wilms sowie Margarete Trotz eine Einladung. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhielten sie ein Ehrengeschenk der Gemeinde. Außerordentlich wurden unter anderem die Leistungen unserer Sportfreundinnen gewür-

digt. So ist unsere Spfrdn. Ruth Wilms das einzige noch lebende Gründungsmitglied des Bansiner Hundesportvereins in seiner Urform vom Jahre 1957. In ihren bisher 60 Jahren Vereinsmitgliedschaft hat sie bis zur Wiederwahl des Kassenswartes in diesem Jahr, diesen Posten ununterbrochen ausgeübt. Aus gesundheitlichen Gründen gab sie nun den Vorstandsposten mit 87 Jahren schweren Herzens ab.

Zu unserer zweiten Jubilarin sei gesagt: Auch sie hat mit 87 Jahren ihren „Dienst“ nach 40-jähriger Zugehörigkeit aus gesundheitlichen Gründen quittiert. Stets die gute Seele des Vereins, jeder der bei uns war



kann es bestätigen. Sie hat sich stets rührend um das leibliche Wohl aller gekümmert. Zu fast allen Übungsstunden meistens mit dem Fahrrad samt schweren Gepäcks, war sie stets präsent und sorgte mit ihrer resoluten aber charmannten Art für Ordnung und gemütliche Atmosphäre im Vereinsheim. Auch auf diesem Wege möchten sich alle Mitglieder nochmals für die aufopferungsvolle Tätigkeit für den Bansiner Hundesportverein bedanken.

ERHARD GESER, OFÖ HSV „NORD-OST“ BANSIN

## LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

## BERICHT ÜBER DEN FÄHRTEN-VERGLEICHSWETTKAMPF 2017 DER KREISGRUPPE HARZ 1



Teilnehmer und Bewerter: G.Hilmer, D.Reindorf, W.Schmidtke, H.Meyer, K.Wilzek (v.l.n.r.)



Startvorbereitung von Katrin mit Jesska

Fotos: Oliver Lehmann

Am 26.11. fand der traditionelle Fährten-Vergleichswettkampf der Kreisgruppe Harz 1 statt.

Nach einem gemeinsamen Frühstück im Sportheim des SGV Langelsheim machte sich der Fährtenleger an seine Arbeit und die Fährten wurden ausgelost. Als Fährtenengelände dienten Äcker mit frischer Weizensaat in der Gemarkung Astfeld. Bei Temperaturen knapp über 0 Grad und leichtem Wind waren die Bedingungen nicht ganz optimal, der Dauerregen vom Vortag hatte aber zum Glück keine größeren Schäden hinterlassen. Kurt Lange, der Obmann der Kreisgruppe, übernahm dann das Legen der Fährte nach IPO 2.

Folgende Teilnehmer aus der Kreisgruppe gingen an den Start: Vom GHSV Leinetal Gerd Hilmer mit Alysha, vom SGV Langelsheim Daly Reindorf mit Bagira, Katrin Wilzek mit Jesska und als Titelverteidiger Hartwig Meyer mit Lynes.

Alle Teams konnten die Fährtenarbeit erfolgreich beenden. Es erfolgte jeweils im Anschluss ein kurzes Bewertungsgespräch mit Wolfgang Schmidtke, welcher uns auch dieses Jahr wieder als Bewerter zur Verfügung stand. Es wurde auf Fehler aufmerksam gemacht, aber gleichzeitig auch erklärt, wie man dort Abhilfe schaffen kann. Interessant und hilfreich nicht nur für die Starter, sondern auch für unsere Zuschauer, welche das Geschehen aufmerksam verfolgten.

Nach getaner Arbeit ging es zurück in das Sportheim des SGV Langelsheim, wo wir uns bei einer heißen Suppe aufwärmten. Im Anschluss erfolgte dann die Siegerehrung. Als Sieger des Wettkampfs ging Gerd Hilmer mit Alysha hervor, welche eine sehr gute Fährtenarbeit zeigten. Die Plätze 2 bis 4 lagen in ihrer Bewertung eng beieinander und bekamen alle ein „gut“ ausgesprochen. Den zweiten Platz belegte Katrin Wilzek, den dritten Platz Daly Reindorf und den vierten Platz Hartwig Meyer.

Wie immer fanden noch intensive Gespräche der Teilnehmer und Zuschauer mit Wolfgang statt.

Letztendlich war es erneut eine gelungene Veranstaltung, welche die Hundesportler der verschiedenen Vereine zusammenbrachte, wobei auch ein reger Informationsaustausch stattfindet. So verabschiedeten sich die hochmotivierten Hundesportler mit dem Wunsch auf Wiederholung im nächsten Jahr.

Als Ausrichter gilt unser Dank dem Bewerter Wolfgang Schmidtke vom GHSV Förste sowie den Landwirten in Astfeld für die Nutzung ihrer Flächen. Weiterhin Rosi Denkler für die Bewirtung, Kurt Lange für die Unterstützung bei der Organisation und das Legen der Fährte.

OLIVER LEHMANN, PRESSEWART KG HARZ 1

## SIMONE SCHNEIDER BEI DER VDH-DM THS IN ENNEPETAL AM 08./09.10.2017

Bereits zum zweiten Mal vertrat Simone Schneider mit ihrer Hündin Mila vom HSV Velstove den Landesverband Niedersachsen bei der VDH-DM, die in diesem Jahr in Ennepetal stattfand.

Bei schummrigen Licht und kühlen Temperaturen begann am Sonntag um 7.30 Uhr der Vierkampf mit dem Gehorsam. Simone startete als zweite in der Aktivenklasse und

erreichte 48 Punkte. Gegen Mittag starteten die Laufdisziplinen. Bei starker Konkurrenz aus dem DVG und dhv erreichte sie mit einer Gesamtpunktzahl von 254 den 23. Platz.

Ich bedanke mich bei Simone, dass sie mit ihren erbrachten sportlichen Leistungen den LV Niedersachsen so gut vertreten hat.

EURER OFT –LV NIEDERSACHSEN  
MICHAEL GENSRICH



Simone Schneider  
Foto: M. Gensrich

## FLITZEPFOTEN & SCHNÜFFELNASEN DER VERANSTALTUNGSSOMMER 2017 BEIM POLIZEIHUNDSPORTVEREIN MISBURG



Flyball

Vier Monate, sechs Veranstaltungen. „Rock the dog“, die schnellsten Flitzepfoten, fliegende Hunde, Schnüffelnasen bei der Arbeit, Athleten auf vier Pfoten, Unterordnung im Schilderwald. Zwischen Mai und Mitte September 2017 gab es für Hundefreunde aus Hannover und Umgebung im Polizeihundssportverein Misburg viel zu erleben.

### FLIEGENDE HUNDE BEIM NIEDERSACHSEN FLYBALL CUP – 2. LAUF BEIM PHV-MISBURG

Am 14. Mai 2017 richtete der PHV Misburg zum vierten Mal ein Flyball-Turnier im Rahmen des Nds Flyball Cups aus. Auch in diesem Jahr wurde der Niedersachsen Flyball Cup in fünf Läufen ausgetragen. In diesem Jahr kämpften 20 Mannschaften aus jeweils sechs Mensch/Hund-Teams um die besten Zeiten und den Gewinn der Turniere.

### MOBIFLITZ!

Tierisch viel Spaß garantierte „Mobiflitz – Das Sommerfest mit Flitzepfotenrennen“ am 6. August 2017. Der Verein stellte 400 Hundebesitzern und interessierten Gästen sein Angebot der Hundesportarten Agility, Dogdance, Flyball, Rally Obedience, Turnierhundssport, Vielseitigkeitssport für Gebrauchshunde und Ziel-Objekt-Suche vor. Die Polizei Hannover führte die Arbeit ihrer Diensthunde-Staffel vor. Um die Wurst ging es beim Highlight des Festes, dem Flitzepfoten-Rennen für alle Hunderassen. Jeder Gast in vierbeiniger Begleitung konnte sich bei einer der Klassen an-



IPO-Treffen

melden: Small, Medium, Large oder der Puppy Class für Welpen. 60 Hunde starteten. Die Sieger jeder Klasse gewannen Pokale. Auf dem Hunde-Marktplatz inspirierte das vielseitige Angebot an den Informations- und Verkaufsständen. Um Wissen zum Thema Hund ging es bei den Quizfragen der Hunderally. Besitzer und Hunde konnten die rasante Sportart Flyball ausprobieren und mit ihren Hunden tanzen, als die Sportsparte Dogdance zum Ausprobieren erster „Tanzschritte“ einlud.

### LET'S DANCE!

Ein Mensch, ein Hund und dazu Musik. Fantasiervolle Choreografien, harmonische Bewegungsabläufe, überraschende Acts. Der Polizeihundssportverein Misburg veranstaltete am 19. August 2017 das 3. Dogdance-Turnier auf seinem Gelände. Es wurden die offiziellen Freestyle-Klassen angeboten und alle Fun-Klassen. Das Turnier fand outdoor statt. 60 Mensch/Hund-Teams begeisterten die Zuschauer durch die perfekte Mischung aus Kreativität und Präzision. Die Turnierleitung ernannte die jeweils besten Teams in den Kategorien „Dog Dance“ und „Heelwork to Music“.

### RALLY OBEEDIENCE WALD-CUP

Immer den Schildern nach. Am 27. August 2017 richtete der PHV Misburg sein erstes Rally Obedience-Turnier mit den Startklassen Beginner, RO 1, RO 2, RO 3 und Senioren auf seiner Anlage aus. 37 Mensch/Hund-Teams kämpften um

die ersten Plätze. Rally Obedience ist eine junge Sportart aus den USA. Der Hundeführer durchläuft mit seinem Hund einen vorgegebenen Parcours. An jeder Station befindet sich ein Hinweisschild. Die Aufgaben bestehen aus klassischen Unterordnungs-Übungen wie Sitz-, Platz- und Steh-Kommandos.

### ZEITSPRUNG AUF VIER PFOTEN

Dass der Polizeihundssportverein Misburg moderne Sparten wie Dog Dance und Rally Obedience mit tradierten wie Turnierhundssport und IPO/VPG kombiniert, zeigt der September, der in diesem Vereinsjahr für die Tradition reserviert war. „Viele tradi-

### Dogdance



Flitzepfoten



IPO-Treffen 1

tionelle Hundesportvereine bieten ausschließlich die Sparte IPO/VPG an und die modernen Vereine die jüngeren Hundesportarten. Beim PHV Misburg finden Hundefreunde ein vielseitiges Angebot, so dass für jeden die passende Sportart dabei ist“, erläutert der 1. Vorsitzende Karsten Brunner die Vereinsphilosophie.

### ZWEITES IPO-ARBEITSTREFFEN

Die PHV Misburg IPO-Gruppe „Die Schnüffelnasen“ lud vom 1.-3. September 2017 zu einem Wochenend-Workshop mit Übernachtung in Zelten und Wohnwagen auf dem Vereinsgelände ein. An dem Treffen nahmen 25 Gäste aus Vereinen aus der Umgebung von Hannover teil, darunter Besucher aus dem letzten Jahr, sowie neue Gäste. Die Teilnehmer trainierten mit dem PHV Misburg-Team auf dem Vereinsgelände und tauschten Hundesporterfahrungen aus. Fünf Schutzhelfer standen zur Verfügung. Die Teilnehmer arbeiteten



Flitzepfoten 1



Turnierhundssport

Ideen für die Umsetzung und Verbesserung in der Unterordnung und im Schutzhund aus. Viele der neuen Techniken konnten auf dem Platz umgesetzt und damit die Arbeit mit den Hunden verbessert werden.

### THS-TURNIER MISBURGER WALD CUP

Der PHV Misburg richtete am 17. September 2017 sein erstes Turnierhundssport-Turnier auf seiner Anlage aus. Bei dem Turnier im Bereich Leichtathletik mit Hund starteten 50 Teilnehmer aus 12 Vereinen in den Disziplinen Geländelauf (2000 m, 5000 m) und Vierkampf (1,2 und 3). Im Breitensport mit Hund fand ein Hindernislaufturnier und der Mannschaftswettbewerb Shorty statt. Die Aufteilung in Altersklassen und getrennter Wertung von Frauen und Männern garantierte sportliche Chancengleichheit. Die Hundesportler, davon der Jüngste mit 12 Jahren und die Ältesten mit über 60



RO-Turnier

Jahren, zeigten an diesem Sonntag bei sonnigem Wetter die ganze Dynamik des THS.

Vielen Dank an die Leistungsrichter und alle Vereinskollegen. Mit eurer Mitarbeit als Organisatoren und/oder Helfer beim Sommerfest, den Turnieren und dem Arbeitstreffen habt ihr tolle Vereinsarbeit geleistet.

NATASCHA HAMPEL, PRESSEWARTIN PHV MISBURG



LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND  
www.lv-nord-rheinland.de

DER BERG RUFT

Am 26. November fand an der Sophienhöhe die vierte Auflage des Laufevents „Der Berg ruft“, ausgerichtet vom Hundesportverein am Tagebau Hambach statt.

Wie schon in den vergangenen Jahren trafen sich Läufer mit und ohne Hund, um gemeinsam die Strecken über 2, 5, 10 oder 16 km zu bewältigen. Alle Strecken gehen zu Anfang den Berg hinauf und bestehen aus ca. 50% Steigung. In diesem Jahr waren erstmals auch Hundesportler aus dem Bereich CaniCross mit am Start, einer Laufdisziplin aus dem Zughundsport. Diese starteten teilweise mit dem Dogscooter, im CaniCross (Laufen mit Hund) oder im Bikejöring (Fahrradfahren mit Hund).

Um kurz nach elf Uhr gingen die ersten Bikejörer über 5 km auf die Strecke, sie starteten nacheinander im Abstand von einer Minute. Die Läufer ohne Hund gingen am Schluss des Feldes an den Start. Anette Voigt war beim Bikejöring über 5 km mit 10,51 Min. die Schnellste. Über 10 km ging die CaniChaos Crew mit acht Mensch-Hund-Teams an den Start. Nach knapp einer halben Stunde war diese Gruppe dann wieder im Ziel. Bei den Dogscootern erreichte Nicole Kiak nach 18,36 Min. über 5 km das Ziel. Im CaniCross ging über 2 km die achtjährige Lilli Pelz (10,03 Min.) an den Start. Ihre Mutter hat sie im Bikejöring auf der Strecke begleitet. Sie sagte, dass sie sie nur auf dem Bike begleiten könne, da sie sonst zu schnell für sie wäre. Über 2 km CaniCross war Maik Bromboszcz in 6,46 Min. der Schnellste, Kevin Kranik über 5 km in 19,52 Min, gefolgt von Melvin Steeg mit Xandor vom ausrichtenden Verein. In diesem Jahr schaffte es auch unsere 2. Vorsitzende

Melvin

Foto: Britta Prohl



Sabine

Foto: W. Heinrichs



Sabine Nelles erstmals nach vier Jahren die Strecke zu laufen. Über die 16 km im CaniCross war Andreas Mohr der Schnellste. Nach 43,43 Min. war Martina Görlich über 10 km im CaniCross im Ziel. Von den Läufern ohne Hund war über 5 km Nicole Böwe die Schnellste. Lena Nitzge war nach 46,56 Min. über die 10 km wieder im Ziel. Kurz vor ihr kam Simon Schwarz in 56,47 Min. über die 16 km ins Ziel. Die Laufgruppe des Tagebau Hambachs war mit fünf Läufern am Start, hier konnte man sehen, dass Laufen in der Gruppe Spaß

macht. Joshua und Jonathan Wirtz (sieben und neun Jahre alt) kamen bei ihrem zweiten Start über einen Kilometer im CaniCross nach 4,17 Min. ins Ziel.

Nach den Läufen kam für die Jüngsten der Nikolaus und überbrachte ihnen Pokale und Urkunden sowie je einen Weckmann und ein paar Süßigkeiten. Die ganze Veranstaltung stand ja von Anfang an unter dem Motto: „Jeder gelaufene Kilometer bringt einen Euro für die Aktionen „Running for Kids“ von Peter Borsdorf und „Wünsche werden wahr“ von Silke Jungeburth. Wir konnten beide bei der Veranstaltung begrüßen und haben ihnen jeweils 325 Euro überreichen können. Wir freuen uns, sie damit ein wenig bei ihrer Arbeit unterstützen zu können.

WILLIBERT HEINRICHS

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018

Am 25.2.2018 findet in Inden-Altdorf die Jahreshauptversammlung des Landesverbands statt.

Die Örtlichkeit ist die gleiche wie in den vergangenen Jahren, die Bürgerhalle. Da Neuwahlen anstehen würden wir ein zahlreiches Erscheinen begrüßen.

WILLIBERT HEINRICHS



Laufen in der Gruppe macht Spaß Foto: W. Heinrichs



LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE  
www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

Frank Jöstingmeier mit Sly vom Haus Salztalblick/  
Richter: Achim Rahe  
Foto: Claudia Röpke

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE 2017  
LANDESVERBANDSMEISTERIN DER FÄHRTENHUNDE RAVENSBERG-LIPPE 2017 IST ISOLDE ROSE

Dienstag, 3. Oktober 2017, Tag der Landesverbandsmeisterschaft der Fährtenhunde Ravensberg-Lippe 2017.

Der HSV Brackwede-Senne e.V. hat die diesjährige Landesmeisterschaft ausgerichtet. Peter Stuke (1. Vors. HSV Brackwede-Senne) hat eine harmonische Veranstaltung organisiert. Die Meisterschaft wurde durch unseren ersten Vorsitzenden des Landesverbandes Martin Köplin (Gesamtleitung) mit der Begrüßung gestartet. Die Prüfungsleitung unterlag unserem LRO LV Uwe Pottharst. Als Leistungsrichter fungierte Leistungsrichter Achim Rahe (OfG LV).

Isolde Rose	Drago (Rose)	Holländischer Schäferhund	HSV Bad Salzuflen e.V	99 99 V
Ludger Langenstroer	Hugo	Mischling	HSV Brackwede-Senne e.V	98 98 V
Isolde Rose	Ahtos	Holländischer Schäferhund	HSV Bad Salzuflen e.V	98 98 V
Manuela Brockbals	Paula	Mischling	HSV Lage-Lippe	96 96 V
Janina Pottharst	Ajax vom Königsberger Hof	DSH	HSV Bad Salzuflen e.V	95 95 SG
Günter Esser	Hektor aus dem Fürstentum Lippe	DSH	GHSV Bad Oeynhausen-Dehme	94 94 SG
Frank Jöstingmeier	Sly vom Haus Salztalblick	DSH	HSV Lage-Lippe	94 94 SG
Dr. Rolf Baumanns	Caipirinha de la MaisonApportes	DSH	GHSV Bad Oeynhausen-Dehme	92 92 SG
Günter Schwenker	Gebbi aus dem Fürstentum Lippe	DSH	GHSV Bad Oeynhausen-Dehme	91 91 SG
Dominic Gröne	Havatar vom Brunsbeker Land	DSH	HSV Lage Lippe	85 85 G
Klaus Rozalski	Doc vom Steinteich	DSH	SSHV Lerbeck v.1990 e.V.	73 73 B
Birgit Busse	Uristoff von der Ehrfelder Hölzung	DSH	1 PHV Herfdord	18 18 M
Detlef Diekmann	Ruby isabo's Mystic	DSH	MV Stadt Löhne	4 4 M
Mandy Kenner	Chiwa von der Schiffslache	DSH	HSV Lage Lippe	Krank HF 0 M

Manuela Brockbals mit Paula (mit 191 Punkten und Platz 10) und Isolde Rose mit Drago (mit 184 Punkten und Platz 18) mit haben den Landesverband Ravensberg-Lippe auf der diesjährigen Bundessiegerprüfung FH beim MV Unna-Königsborn e.V. vertreten.  
CLAUDIA RÖPKE, OFÖ



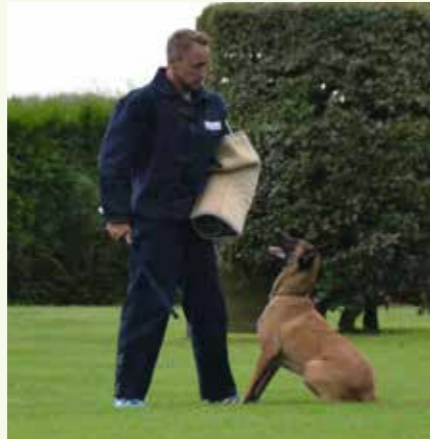
Gebbi aus dem Fürstentum Lippe (Günter Schwenker)  
Foto: Claudia Röpke

## LANDESMEISTERSCHAFT GHS 2017 ERNEUT LANDESMEISTERIN BEIM RAVENSBERG-LIPPE 2017 – BIRGIT MEISTER MIT ZICO VOM HAUS MECKI

Fotos: Claudia Röpke



Zico vom Haus Mecki (Birgit Meister) mit Helfer Jan Dorenkamp



Sally de l'origine de faucon rouge (Gerrit Hempelmann) mit Helfer Harri Berg



Martha vom Biggeschlösschen (Sandra Landwehrmann) mit Helfer Jan Dorenkamp

Dieses Jahr fand die Landesmeisterschaft GHS 2017 unter der Gesamtleitung von Martin Köplin (1. Vors. LV Ravensberg-Lippe) am Sonntag, den 27. August 2017 bei sommerlichem Wetter statt. Die Landesmeisterschaft wurde auf der Platzanlage des GHSV Hiddenhausen e.V. unter der Prüfungsleitung von Uwe Pott Harst (LRO LV) ausgerichtet. Der Vorstand mit seinem 1. Vors. Dirk Richter und 2. Vors. Richard Frank des GHSV Hiddenhausen hat mit seinen vielen fleißigen Helfern die Veranstaltung hervorragend organisiert. Von 8 gemeldeten Startern haben an diesem Tag 7 Teilnehmer den Wettkampf angetreten.

Nach einem gemeinsamen Frühstück der Funktionsträger im Vereinsheim des GHSV Hiddenhausen wurde um 7.30 Uhr mit dem Fährtenlegen begonnen. Als Fährtenleger stellten sich Harri Berg (HSV Bad Salzuflen e.V.) und Alexander Hüffer (HSV Bad Salzuflen e.V.) zur Verfügung. Zeitgleich war gemeinsames Frühstück für die Hundeführer im Vereinsheim.

Um 8.30 Uhr nach der Wesensüberprüfung mit Chipkontrolle startete die Fährtenarbeit. Als Leistungsrichter in allen Abteilungen fungierte Norbert Bösch (LRO LV Weser-Ems). Abteilung B und C wurden in 2 Gruppen eingeteilt, die Startnummern 1 bis 4 starteten gegen 11.15 Uhr mit Abteilung B und gegen 12.15 Uhr die Abteilung C. Bevor die zweite Gruppe, die Startnummern 5-7, begann, gab es eine Mittagspause mit köstlichem Mittagessen. Dirk Richter (1. Vors. GHSV Hiddenhausen) stellte sich mit seinem Quadro Airport Hannover als Blindenführhund sowie für den Probeschuttdienst zur Verfügung. Um 15.00 starteten die Vorführungen in Abt. C der Startnummern 05 – 07.

Als Schutzdiensthelfer für Teil 1 war Jan Dorenkamp (MV Paderborn) eingesetzt. Für den 2. Teil stand als Schutzdiensthelfer Harri Berg (HSV Bad Salzuflen e.V.) parat. Im Ersatzfall wäre Alexander Hüffer (HSV Bad Salzuflen e.V.) eingesprungen, dieser Fall trat zum Glück nicht ein. Planmäßig gegen 16.00 war die Siegerehrung.

### HIER DIE PLATZIERUNGEN:

1. Platz	Birgit Meister (HSV Bad Salzuflen) mit Zico vom Haus Mecki (MAL)	97/87/95 ges. 279 SG
2. Platz	Patricia Calvo (GHSV Hiddenhausen) mit My Joker vom schnellen Fahnder (MAL)	95/92/92 ges. 279 SG
3. Platz	Ulrike Fengewisch (GHSV Stadt Löhne) mit Arielle du Baudet Rouge (MAL)	98/93/86 ges. 277 SG
4. Platz	Heinz-Georg Wengenmaier (HSV Bad Salzuflen) mit Zaro vom Haus Mecki (MAL)	93/86/97 ges. 276 SG
5. Platz	Gerrit Hempelmann (Bad Oeynhausen Oberbexen) mit Sally de l'origine de faucon rouge (MAL)	95/87/84 ges. 266 G
6. Platz	Mario Dauks (GHSV Stadt Löhne) mit Haddocks von der schönen Ecke (MAL)	78/91/85 ges. 254 G
7. Platz	Sandra Landwehrmann (PHV Herford) mit Martha vom Biggeschlösschen (ROT)	70/80/86 ges. 236 B

Herzlichen Glückwunsch an alle Teams. Ein herzliches Dankeschön gilt dem ausrichtenden Verein, den Teilnehmern, den Leistungsrichtern, den Organisatoren und Obleuten, den Schutzdienst Helfern, den Fährtenlegern und ganz besonders den fleißigen Helfern und den Gästen! Das war wieder einmal eine sehr gelungene LVM GHS in diesem Jahr 2017.

CLAUDIA RÖPKE, OfÖ

Siegerfoto Foto: Claudia Röpke



## THS-BSP VOM 21. BIS 23.07.2017 IN GOSLAR



Volker Möwe mit Mia, Bundessieger im VK III

Am Wochenende vom 21. bis 23.07.17 fand in Goslar die diesjährige Bundessiegerprüfung THS statt. Ausgerichtet wurde sie von der ARGE HSV des Bockenem/SGV Langelsheim in der Sparkassenarena des SC Goslar von 1908.

Unser LV fuhr zu dieser BSP mit einer relativ kleinen Gruppe hin. Es waren 9 Starter, eine Starterin im GL 2000, zwei Starte im GL 5000, 5 Starter im VK III sowie eine CSC-Mannschaft und auch im 4 x 400 m Lauf stellte unser Landesverband eine Staffel.

Bei durchwachsenem Wetter begannen die Wettkämpfe morgens mit dem 5000 m GL. Da es in der Nacht sehr ergiebig geregnet hatte, waren die Voraussetzungen für die Läufer nicht unbedingt optimal, auch weil die Geländestrecke den Namen dieses Jahr wirklich verdiene. Unsere 5000 m Läuferin Carla Wuttke mit Gypsy (HSG Marsberg) ging bei leichtem Regen als Allererste auf die Strecke. Der nächste war Volker Hippe mit Aron (Brakeler Hundefreunde). Beide Teilnehmer kamen ziemlich ausgepumpt ins Ziel; Volker Hippe stürzte auf der Strecke zweimal. Zwei Stunden später lief Silke Reisewitz mit Snuka (Partner Hund Bad Salzuflen) die 2000 m. Auch die 2000 m Strecke war sehr anspruchsvoll.

Bei den Vierkämpfern kämpfte Carsten Fischer (Hundesportfreunde Paderborn) bei seiner ersten Teilnahme bei einer BSP in dieser Disziplin sehr mit seiner Nervosität und steckte damit leider seine Hündin Amy an, so dass die Unterordnung mit gerade 42 Punkten noch in die Wer-



Teilnehmer des Landesverbandes Ravensberg-Lippe

Fotos: Martina Gelhaus

tung fiel. Die weiteren Vierkämpfer Silke Reisewitz mit Bentley, Volker Möwe mit Mia und Werner Meyer mit seinen beiden Hunden Balou und Merlin (alle Partner Hund Bad Salzuflen) hatten schon mehrfach auf Bundessiegerprüfungen geführt. Durch ihre erfahrenen Hunde kamen sehr gute Unterordnungen zustande. Auch in den Laufdisziplinen lief es einen Tag später bei Volker Möwe und Werner Meyer sehr gut, so dass sich beide als Bundessieger in ihrer jeweiligen Klasse platzieren konnten. Werner Meyer wurde sogar Erster (mit Balou) und Dritter (mit Merlin). Leider „patzten“ Amy und Bentley jeweils im Hürdenlauf, so dass die danach fehlerfrei passierten Slalom- und Hinderläufe nicht ausreichten, um sich noch in den vorderen Rängen platzieren zu können.

Ebenso war es die Nervosität in den CSC-Vorläufen, dass unsere CSC-Mannschaft – bestehend aus Timo Klausfering mit Snoopy auf Sektion 1, Carsten Fischer mit Odin auf Sektion 2 und Simon Baasch mit Marley auf Sektion 3 (alle Hundesportfreunde Paderborn) sich leider dieses Mal mit dem vorletzten Platz begnügen mussten.

Auch in der 4 x 400 m Staffel konnte unser Landesverband in diesem Jahr – bedingt durch eine Knieverletzung von Silke Reisewitz und einem Sturz von Volker Hippe – nur den letzten Platz für sich beanspruchen.

Alles in allem war es eine gut organisierte Bundessiegerprüfung.

### DIE ERGEBNISSE UNSERES LANDESVERBANDES:

- Carla Wuttke mit Gypsy, w 61, Bundessiegerin im 5000 m GL in 36:00 min.
- Volker Hippe mit Aron, m 50, 8. Platz im 5000 m GL in 24:24 min.
- Silke Reisewitz mit Snuka, w 35, 17. Platz im 2000 m GL in 11:51 min.
- Carsten Fischer mit Amy, m 19, 7. Platz im VK III mit 244 Pkt.
- Silke Reisewitz mit Bentley, w 35, 13. Platz im VK III mit 260 Pkt.
- Volker Möwe mit Mia, m 50, Bundessieger im VK III mit 276 Pkt.
- Werner Meyer mit Balou, m 61, Bundessieger im VK III mit 270 Pkt.
- Werner Meyer mit Merlin, m 61, 3. Platz im VK III mit 261 Pkt.

LYDIA HIPPE, OFT LV RAVENSBERG-LIPPE

LANDESVERBAND SAARLAND  
www.dvg-saarland.de

MEHRFACH VORZÜGLICHE BEWERTUNGEN BEI LANDESVERBANDSIEGERPRÜFUNG



v.l.n.r.: Katja Schreiner, Diana Quicker, Alexander Wark

Alexander Wark und H.-G. Rimpel

Zum vierten Mal in seiner über 40-jährigen Vereinsgeschichte war der Hundesportverein Reischbach e.V. am Wochenende 14./15.10.2017 Ausrichter der diesjährigen Landesverbandsiegerprüfung des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine.

Mit einem „goldenen Oktober“ an beiden Tagen war der Wettergott klar auf der Seite der Hundesportler. Insgesamt gingen die 11 besten Gebrauchshunde des Landesverband Saarland e.V., die sich zuerst durch entsprechende Vorprüfungen qualifizieren mussten, in den Disziplinen Fährtenarbeit (A), Unterordnung (B) und Schutzdienst (C) nach der Internationalen Prüfungsordnung 3 an den Start. Darunter zwei Teilnehmer von unserem Verein: Hans Günter Rimpel, als Titelverteidiger vom Vorjahr und Alexander Wark, der mit einer vorzüglichen Quali-Prüfung auf sich aufmerksam gemacht hatte.

Noch im Frühnebel wurde am Samstagmorgen mit der Begrüßung der Teilnehmer, der Auslosung, der Wesensüberprüfung und der Chipkontrolle gestartet. Nachdem die erste Hürde von allen problemlos geschafft war, ging es ab ins Fährtenengelände. Hier erreichte unser Vereinsmitglied Hans Günter Rimpel mit seinem Malinois-Rüden Tak vorzügliche 99 Punkte und das beste Ergebnis. Nach den kompletten Fährtenarbeiten und der Mittagspause folgte die Besprechung und Vorführung in den Abteilungen „B“ und „C“ mit einem Probe-schutzdienst.

Am Sonntag ging es dann jeweils in Vierergruppen mit Unterordnung und Schutz-



Alexander Wark mit Ilay v. Merchweilerland



Hans-Günter Rimpel mit TAK

dienst weiter. Mit einer vorzüglichen Unterordnung und 97 Punkten setzte Diana Quicker vom Mitgliedsverein Ens Dorf den Grundstock für den späteren Tagessieg. In Abteilung „C“ zeigte Bernd Besse vom MV Brotdorf mit seinem Malinois Basco vom Hause Ritter mit 97 Punkten einen vorzüglichen und zugleich auch den besten Schutzdienst.

Am Schluss herrschte „Frauen-Power“ auf dem Siegereppchen!

Tagessieger und Saarländsiegerin wurde Diana Quicker mit ihrer Holländischen Herder-Hündin Amy's Yara von den Hohenheimer Herdern mit 287 Punkten. Zweite mit 280 Punkten wurde Katja Schreiner vom MV Urexweiler mit ihrem Djego. Dritter auf dem Siegereppchen wurde unser Vereinsmitglied Alexander Wark mit seinem Dt. Schäferhund-Rüden Ilay vom Merchweilerland. Als Vierter verfehlte Hartmut Hubig (MV Ens Dorf) mit seinem Malinois-Rüden Wild Hawks Cliff knapp das Siegereppchen.

Pünktlich zur Siegerehrung war dann auch der Schirmherr, Bürgermeister Manfred Schwinn, eingetroffen. Er freute sich, dass in der Gemeinde Saarwellingen wieder eine derartige Hundesportveranstaltung erfolgreich durchgeführt wurde und erinnerte daran, dass dies nur durch ehrenamtliches Engagement vieler Vereinsmitglieder möglich sei. Dem schloss sich auch der Landesvorsitzende Wolfgang Kellmeyer, der gleichzeitig auch Prüfungsleiter war, an. Den Hundesportverein Reischbach lobte der Landesvorsitzende für die mal wieder vorzügliche Organisation und Ausrichtung dieser Großveranstaltung, die mit einer überwältigenden Zuschauerresonanz auch einen angemessenen Rahmen erhalten hatte.

Wolfgang Kellmeyer bedankte sich bei allen Teilnehmern sowie den beiden Leistungsrichtern (LR) Franz-Josef Schwan und Klaus-Dieter Künzel (Fremdrichter vom LV Baden-Württemberg) für ihr faires Richten. Ein besonderer Dank ging an die in die Organisation des LV mit eingebundenen Fährtenleger Andreas Diedrich,

Silke Knieriemen und Stefan Kassel sowie die Schutzdiensthelfer Olaf Wagner und Tobias Herrmann, die allesamt sehr gute Arbeit geleistet hatten. Der 1. Vorsitzende vom Hundesportverein Reischbach, Dieter Trouvain, und Melanie Bösen, die für die Gesamtorganisation verantwortlich war,

bedankten sich bei allen Vereinsmitgliedern, die mit Rat und Tat zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hatten. Bei der Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer der LVS Pokale mit einem Präsent und alle Mitwirkenden eine Ehrengabe von unserem Verein.

Der Hundesportverein Reischbach e.V. bedankt sich bei allen Hundefreunden und Anhängern des Hundesports, die sich diesen sportlichen Leckerbissen nicht entgehen ließen.

MV REISBACH MELANIE BÖSEN, THOMAS PHILIPPI, ANDREAS DIEDRICH OFG

BSP IPO FH 2017  
27.-29. OKTOBER IN NORDRHEIN-WESTFALEN BEIM MV UNNA KÖNIGSBORN



Heike Bier mit Hund Ben

Tanja, Franz und Heike

Eine erfolgreiche Teilnahme an der BSPR IPO FH in Unna haben die beiden Hundeführerinnen des Landesverbandes Saarland Tanja Wagner und Heike Bier zu verzeichnen.

Von den 30 Teams die an den Start gingen erreichten 4 Teams leider nicht das Ziel. Um so erfreulicher, dass die beiden Teams aus dem Saarland souverän ihr Prüfungsziel erreichten.



Platz	Platz	Name des Hundes	Rasse	LV	Punkte 1	Punkte 2	Ges.	Note	Platz	
21	23	Roland Schaefering	Mix	Nord-Rheinland	99	100	199	V	1.	
13	1	Sandra Schmidt	Catch vom Haus Loh	DSH	Westfalen (V)	99	99	198	V	2.
15	28	Martin Rudzoch	Peter Maffay v. Schürberg	Cocker S.	Westfalen	99	98	197	V	3.
25	26	Petra de Boer	Rocker	Mix	Nord-Rheinland	97	99	196	V	4.
22	21	Ingrid Zielow	Essi Chateau Schornwälder	Malinois	Berlin-Brandenburg	99	96	195	V	5.
3	2	Marco Grönke	Artax Malinois	Malinois	Schleswig-Holstein VDH	97	97	194	V	6.
20	4	Michael Wilkesmann	Eko v. Hornbachtal	Malinois	Bayern	94	98	192	V	7.
23	8	Andreas Stelhaas	Leo v. Mochauer Land	DSH	Nord-Rheinland	96	96	192	V	8.
8	27	Patricia Ritzhäm	Junges v.d. Schillergasse	Malinois	Westfalen	93	98	191	SG	9.
3	11	Petra de Boer	Jynn v.d. wälden Teufeln	DSH	Nord-Rheinland	95	96	191	SG	10.
26	25	Manuela Brockhals	Paola	Mix	Rheinland-Lippe	95	96	191	SG	10.
12	17	Beate Kretschmann	Grappa avec esprit	Malinois	Westfalen	96	95	191	SG	10.
29	18	Heike Bier	Ben	Mix	Saarland	95	94	189	SG	13.
10	5	Kerstin Jordan	Amy v. dunklen Turm	Hovavart	Berlin-Brandenburg	96	92	188	SG	14.
14	20	Claudia Tansler	Pisjo (Tänzer)	Mix	Niederrhein	100	87	187	SG	15.
4	34	Bernd Henschel	Studebaker's Glenn	Malinois	Sachsen-Anhalt	96	91	187	SG	16.
7	10	Habmut Lühr	Jolie-Gigi von Martens	DSH	Niederrhein	90	96	186	SG	17.
19	12	Isolde Rose	Drago	Mix	Herrd.	86	98	184	SG	18.
11	7	Gabriele Lührer	Carl-Ferdinand v. Wittgenstein	Engl. Set.	Hessen-Rheinland-Pfalz	94	90	184	SG	19.
8	29	Anje Schröder	Ruffy (Schürker)	Mix	Meckl.-Vorpommern	93	89	182	SG	20.
9	3	Sabine Bandrup	Studebaker's Huckleberry	Malinois	Westfalen VDH	86	90	176	G	21.
24	30	Ralf Obischinsky	Graf v. Dornberger Bach	DSH	Westfalen	78	97	175	G	22.
16	16	Marcus Disars	Sam v. Padberg	DSH	Weste-Ems	85	90	175	G	23.
28	22	Rudolf Burtgerst	Zorro v. Sickingler Moorwerk	DSH	Schleswig-Holstein	83	91	174	G	24.
18	15	Dorita Rohde	Eliuk von Endera	Malinois	Schleswig-Holstein	87	85	172	G	25.
17	19	Tanja Wagner	Amadeus	Weimaraner	Saarland	77	91	168	G	26.
5	38	Udo Pitschel	Celina vom Galgenal	DSH	Niederrhein	99	57	156	M	27.
2	6	Kerstin Bock	Lexa vom Hellerwald	Doberm.	Hamburg	45	98	143	M	28.
30	14	Susan Kollry	Corä v.d. goldenen Wölven	Malinois	Sachsen-Anhalt	81	38	119	M	29.
27	9	Holger Dittrich	Greg v.d. Black Pearl	DSH	Niederrhein	17	53	70	M	30.

Ergebnisse

Fotos: Johannes Bier

Tanja Wagner mit Weimeraner Amadeus, die amtierende Vizemeisterin, erarbeiteten sich an den beiden Tagen insgesamt 168 Punkte – Wertnote: gut!

Heike Bier die derzeitige Landesmeisterin mit ihrem Schäferhundmischling Ben, erreichten ein Sehr gut mit 189 Punkte.

Betreuer des Teams waren die beiden Ehemänner nebst Franz Josef Schwan – LRO des Landesverband Saarland. Franz Josef Schwan und Thorsten Müller (Landesverband Hamburg) waren die beiden Leistungsrichter dieser Veranstaltung.

HEIKE BIER

Tanja Wagner mit Hund Amadeus

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT  
www.dvg-sachsen-anhalt.de

### VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2017



Mannschaft Sachsen-Anhalt

Foto: Katrin Irlen

Die VDH DM THS 2017 fand in Ennepetal (Nordrhein-Westfalen) statt. Mit dem Fazit „Aus Sachsen-Anhalt kommen die Schnellsten“ können wir auf eine erfolgreiche VDH zurückblicken. Wir stehen nicht nur früher auf - wir laufen auch ziemlich schnell.

Vom DVG Sachsen-Anhalt starteten drei Geländeläufer über die 2000 m und ein Starter über die 5000 m Distanz. Auf einer Strecke rund um das Veranstaltungsgelände konnten echte Geländeläufer besonders punkten. Die Strecke führte durch ein Waldstück, welches durch den tagelangen Regen sehr aufgeweicht und mit Wurzeln, Pfützen und Laub technisch anspruchsvoll war. Für die Teams galt es außerdem einige Höhenmeter zu überwinden, wobei es auf dem ersten Kilometer zunächst bergab ging.

Über die 5000 m erlief sich Xenia Nitschke mit Nova vom HSV Burg bei ihrem ersten Start auf einer VDH DM einen tollen 2. Platz und den Titel Deutsche Vizemeisterin.

Über die 2000 m zeigten die Frühaufsteher ihre echte Stärke: Chiara Sue Nitschke mit Aro vom HSV Burg, Lukas Irlen mit Bente vom HSV Barby und Thoralf Neumann mit Rudi vom HSV Blankenburg konnten jeweils den Titel Deutscher Meister mit nach Hause nehmen.

Für den CSC hatten sich aus Sachsen-Anhalt gleich zwei Jugendteams für die VDH

DM qualifiziert. Die Vorläufe fanden am Samstagnachmittag statt. Nach dem ersten Durchgang musste das Team mit Chantal Stahl mit Luna, Nadja Winter mit Manuk und Lukas Irlen mit Bente leider Verletzungsbedingt aufgeben.

Das Team Burger Frühaufsteher, bestehend aus Hilda Eckert mit Chilli, Frederik Geuder mit Shelly und Elias Giese mit Mila, konnten sich mit der schnellsten Laufzeit für die Finalläufe am Sonntag qualifizieren. Bei den Finalläufen musste sich das Team im Halbfinale der DHV Jugend 1 leider geschlagen geben. Im kleinen Finale setzten sie sich gegen die DHV Jugend 2 dank einer schnelleren Laufzeit durch. Somit stand auch das CSC-Team auf dem Treppchen - Platz 3.

Die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt wurde durch Leistungsrichter Silke Schnöge vervollständigt. Ihr wurde die Ehre zuteil, erstmals auf einer VDH DM zu richten.

Für alle Anwesenden stand nicht nur der sportliche Wettstreit, sondern auch das Wiedersehen mit Freunden im Vordergrund.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu den erreichten Leistungen. Jeder, der auf einer Deutschen Meisterschaft einen Startplatz erkämpfen konnte, ist ein Gewinner!

Auch wenn der Wettergott kein Hundesportler zu sein scheint, denn es

regnete fast ununterbrochen, so hatte er pünktlich zur Siegerehrung ein Einsehen und es klarte auf.

Die Organisatoren haben eine tolle Veranstaltung für Sportler und Besucher auf die Beine gestellt. Die Versorgung und der Ablauf waren super organisiert!

KATRIN IRLLEN

**WT-METALL**

Die Wolke 7 für alle Hunde, Mädchen und Herrchen

**neues XXL Staudach**

**Hundeboxen auf Maß**

**Geräte nach FCI Norm 2018**

**Außerdem**

- > Thermoboxen für Pickups
- > Hundehütten
- > Wurfboxen

geburtstagsmodell Memory 40  
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung  
Kronacher Str. 96  
96052 Bamberg  
Tel. +49 (0)951 / 460 46  
Fax +49 (0)951 / 460 47

info@wt-metall.de  
www.wt-metall.de

Facebook

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN  
www.dvg-s-h.de

### 1. LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE BEIM LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Fotos: Maren Mißfeldt



Sieger Klasse 3 Bettina Saremba Elena Roth, Barbara Schöppel

Am 03. Oktober 2017 fand die 1. Landesmeisterschaft Rally Obedience beim Mitgliedsverein SGV Heiligenhafen statt. Das Wetter der letzten Tage ließ alle Beteiligten nur hoffen, dass es genug geregnet hatte und für diesen Tag ausnahmsweise mal trocken bleiben würde.

Der SGV Heiligenhafen hatte sich für die 1. Landesmeisterschaft sehr gut vorbereitet. Nach der Anmeldung konnte gefrühstückt werden und ein erster Austausch der Teilnehmer erfolgen. Auch wenn es darum ging den Landesmeister in den einzelnen Klassen zu ermitteln, war es trotzdem eine familiäre Atmosphäre.

Die Meisterschaft hatte 27 Teilnehmer, am offenen Turnier nahmen 12 Starter teil. Im Verhältnis zu den anderen Turnieren, ist dies ein kleines Teilnehmerfeld. Einige Sportler scheiterten an der Qualifikation. Es mussten 2 x 70 Punkte in der jeweiligen Klasse erzielt werden, bei einem kurzfristigen Aufstieg vor der Landesmeisterschaft kann das schwierig werden, denn die höhere Klasse wird beim Wertungsrichter strenger bewertet und es wird mehr auf die Fußerbeit des Hundeführers geachtet. Außerdem werden in den höheren Klassen Mehrschlößchenübungen, die einen höheren Anspruch an den Hundeführer haben, vermehrt eingesetzt.

Die geplante Wertungsrichterin war Claudia Tinnappel, die sich aber kurz vor dem Turnier verletzt hatte. Davina Schwichert, frische Wertungsrichterin aus dem Landesverband Hamburg, erklärte sich bereit einzuspringen. So war unsere erste Landesmeisterschaft gerettet.

#### DIE ERGEBNISSE:

##### KLASSE 3:

1. Elena Roth mit Spike (HSG Kiel und Umgebung) mit 85 Punkten
2. Barbara Schöppel mit Meggy Mutig (HSF Kiel) mit 84 Punkten
3. Bettina Saremba mit Amanda (GSV Kücknitz) mit 76 Punkten

##### KLASSE 2:

1. Peter Grochoway mit Brisko (SGV Heiligenhafen) mit 96 Punkten
2. Melanie Grüneberg mit Carlos (HSF Kiel) mit 95 Punkten
3. Susanne Lenz mit Würfel (SGV Heiligenhafen) mit 94 Punkten



Sieger Klasse 2 Susanne Lenz, Peter Grochoway, Melanie Grüneberg



Sieger Klasse 1 Synje Dirks, Nicola Rosenkranz, Maren Mißfeldt

##### KLASSE 1:

1. Nicola Rosenkranz mit Casimir (SGV Heiligenhafen) mit 98 Punkten
2. Maren Mißfeldt mit Bill (HSG Schinkel) mit 93 Punkten
3. Synje Dirks mit Malu (HSG Kiel und Umgebung) mit 90 Punkten

##### SENIOREN:

1. Bettina Saremba Calico (GSV Kücknitz) mit 100 Punkten, Zeit 01:53
2. Claudia Winkelmann mit Didi (HSG Schinkel) mit 100 Punkten, Zeit 02:02
3. Meike Arendt mit Troll (HSG Schinkel) mit 98 Punkten

##### BEGINNER:

1. Claudia Winkelmann mit Maja (HSG Schinkel) mit 96 Punkten
2. Carmen Bahrenhop mit Munja (HSG Ahrensböck) mit 91 Punkten
3. Hilde Galonski mit Pini (HSG Kiel und Umgebung) mit 88 Punkten.

Besonders erwähnen möchte ich aber auch Miriam Holzmann mit Spike vom SGV Heiligenhafen. Da sie im Rollstuhl fährt, war das Gelände für sie leider zu nass, so dass der Rollstuhl mehr-

## 1. LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE BEIM LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Sieger Senior Meike Arendt, Bettina Saremba, Claudia Winkelmann

Sieger Beginner Hilde Galonski, Claudia Winkelmann, Carmen Bahrenhop



Fotos: Maren Mißfeldt

fach stecken blieb, geschoben werden musste und das hat Spike doch sehr irritiert. So hat es diesmal nicht gereicht. Aber Miriam du bist Spitze!

Bei der Siegerehrung gab es für die Landesmeister einen Pokal, die ich als Obfrau für Rally Obedience im Landesverband Schleswig-Holstein für die 1. Landesmeisterschaft gerne gestiftet habe. Der ausrichtende Verein hatte für alle Teilnehmer Schlüsselanhänger und Zerrspielzeug gebastelt. Die Schleifen für die Landesmeisterschaft waren entsprechend in unseren Landesfarben gestaltet.

Ich danke dem SGV Heiligenhafen mit Uwe Ollermann und Marga Sölter und ihren fleißigen Helfern für die Ausrichtung dieses schönen Turniers. Ihr hattet wie gewohnt alles im Griff und alles war rundherum gelungen. Danke auch an Davina Schwochert, dass sie sich getraut hat, eine Landesmeisterschaft als erstes Turnier nach dem erfolgreichen Abschluss als Wertungsrichterin zu beurteilen. So hatte unsere neue Wertungsrichterin Elke Gehrmann die Möglichkeit, selber teilzunehmen. Danke aber auch an die Teilnehmer des offenen Turniers für euren Start. Den Landesmeistern gratuliere ich ganz herzlich zu ihrem Erfolg.

MAREN MIßFELDT, LV OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE

## DIE ERSTE DVG MANTRAILING-PRÜFUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Vom 13. bis 15. Oktober 2017 fand beim GSV Friedrichsort e.V. die 1. Mantrailing-Prüfung des DVG in Schleswig-Holstein statt.

Über die 3 Prüfungstage stellten sich insgesamt 17 Teams der Herausforderung von 21 Prüfungen. Es galt 2x BH Prüfungen, 17x MT 1-Prüfungen, 1x MT 2- und 1x MT 3-Prüfung zu absolvieren.

4 Teams hatten eine Doppelbelastung. Ein Team hat am Freitag die Begleithundeprüfung bestanden und ist am Wochenende zusätzlich erfolgreich bei ihrer MT 1-Prüfung gestartet. Die anderen 3 Teams sind mit 2 Hunden bei den MT-Prüfungen gestartet.

Die jüngste Teilnehmerin ist als erstes gestartet und bestand als erste im DVG in S.-H. die MT 1-Prüfung und die älteste Starterin hat am besten vom GSV Friedrichsort e.V. mit „erfolgreich“ bestanden. Die weiteste Anreise unserer überregionalen Prüfung hatte eine Teilnehmerin aus den Niederlanden. Der Leistungsrichter war Hartmut Meyer, Prüfungsleiter war Volker Sulimma und der Verantwortliche für die Organisation der Trails war Bendix Nicolaisen. Von den 21 Prüfungen wurden 17 bestanden und 4 nicht bestanden.

Es gab im Vorfeld sehr viel zu organisieren, da zusätzlich zu den wichtigen „normalen“ Helfern einer Prüfung (für Auf-/Umbau-/Schreib-Arbeiten, Kantine, etc.) auch viele VPs benötigt wurden. VPs sind Personen, die absichtlich verloren gehen und dann gefunden werden sollen.

Bei dieser Prüfung gab es vor allem logistisch viel zu beachten, da die Trails für die entsprechenden Schwierigkeitsstufen akribisch geplant werden und unterschiedlich lange liegen mussten. Es mussten entsprechende Gebiete auf Prüfungstauglichkeit auskundschaftet werden (wir waren im Wald und im Gartengelände unterwegs) und die VPs mussten später auch wieder an Ort und Stelle gebracht werden können ohne neue Spuren bzw. Verleitungen zu legen. Da war schon hohe Präzision und das Auge für Details gefragt, damit möglichst nichts schief geht.

Wir hatten großes Glück mit dem Wetter. Es war trocken und warm und dieses trug zu einer Stimmung bei, die einfach super war. Die Hunde waren teilweise durch die Prüfungssituation etwas irritiert (nervöse Hundeführer, größerer Zuschauertraube als beim Training), haben aber alle trotzdem einen guten Job gemacht.

Wenn es mit dem Finden mal nicht so geklappt hat, war meistens das „Lesen des Hundes“ das Problem, da manche Hunde wirklich nur ganz kurz den richtigen Weg anzeigen und wenn der Hundeführer nicht entsprechend reagiert, kann das Trailen kurzfristig schon mal in einen netten Spaziergang übergehen. Prüfung ist halt doch immer etwas anderes – schon allein wegen der Aufregung.

Fazit: Das Wetter war bombastisch. Die Stimmung war gut. Die Organisation hat fast immer optimal geklappt und wir haben uns sehr über das Lob der Teilnehmer für die tolle Organisation gefreut.

Jeder konnte etwas für sich mitnehmen (ob bestanden oder nicht), was man z. B. beim weiteren Training berücksichtigen sollte bzw. wie man sich in bestimmten Situationen vielleicht besser bzw. optimaler verhalten könnte.

Und man hat wieder gesehen, wie wichtig es ist, die Körpersprache seines Hundes zu verstehen und seinem Hund zu vertrauen.

SILKE QUATTELBAUM, GSV FRIEDRICHSORT

## LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

## LEICHTATHLETEN MIT HUND DES LV WESTFALEN BEGEISTERN BEI DER VDH-DM-THS 2017 IN ENNEPETAL

Das der Turnierhundsport nur ein Breitensport ist, ist im LV Westfalen schon lange Vergangenheit. Die Tendenz auch zum Leistungssport für Top-Athleten begann im Geländelauf schon vor gut 10 Jahren.

Um bei den großen Meisterschaften zu siegen, reichte es nicht mehr aus, einfach nur 2-3-mal die Woche joggen zu gehen und schnelle Beine und einen schnellen Hund zu haben. Daher begannen die Sportler zu schauen, wie die Mittelstreckenläufer in der Leichtathletik trainieren. 5-10 Laufeinheiten die Woche, in Summe 60 bis 100 Laufkilometer die Woche und zusätzlich noch Kräftigungsübungen und Einheiten auf dem Fahrrad zum Ausgleich. Mit Breitensport hat das nicht mehr viel zu tun, sondern ist knochenharte Arbeit, die zusammen mit dem vierbeinigen Partner auch sehr viel Spaß machen kann. Immer einen hochmotivierten, gut gelaunten Partner an seiner Seite zu haben, beflügelt auch den Zweibeiner.

Ideal ist es dann, wenn das Training so ausgelegt ist, dass man genau auf den Punkt – die VDH-DM-THS 2017 in Ennepetal – fit ist und seine Bestleistung abrufen kann. Schwerstarbeit war am 7. Oktober 2017 von den Geländeläufern auf sechs Beinen gefordert. Eine extrem anspruchsvolle 5 km-Strecke mit 157 Höhenmetern wurde zusätzlich durch tiefen matschigen Boden und heruntergefallenem Laub zu einer Herausforderung für alle Läufer. Den Sprung auf das Siebertreppchen im 5000 m-Geländelauf schafften aus dem LV Westfalen:

Platz 1 Seniorenklasse weiblich Kerstin Freisendorf mit Debout (HSV Holzwickede)

Platz 2 Seniorenklasse männlich Rolf Gresch mit Fire (HSV Castrop)

Platz 3 Seniorenklasse männlich Frank Lischer mit Bad Tiger (HSV Do.-Wickede-Asseln)

Auch der 2000 m-Geländelauf forderte den Teams alles ab und ohne ein leistungsorientiertes Training hätten sich die Teams nicht für diese Veranstaltung qualifizieren können. Ganz vorne konnten sich in einem extrem starken Starterfeld folgende Teams des LV Westfalen platzieren:

Platz 1 Aktivenklasse weiblich Naomi Höner mit Antonia (HSV Bochum-Eppendorf)

Platz 1 Seniorenklasse weiblich Marion Bräucker mit Blue (HSS Ostbevern)

Platz 1 Jüngstenklasse männlich Valentin Biggeleben mit Samu (MHM)

Platz 1 Handbike-Klasse männlich Uwe Raupach mit Lenny (HSS Ostbevern)



Kerstin Freisendorf mit Debout im 5000 m-Geländelauf



Valentin Biggeleben mit Samu im 2000 m-Geländelauf



Greta Schürmann mit Joey beim Hürdenlauf

Fotos: Sandra Trippel

Am zweiten Tag stand mit dem Vierkampf die Königsdisziplin im Turnierhundsport an. Und seit ein paar Jahren gibt es im LV Westfalen immer mehr Teams, die nicht nur 2-mal die Woche zum Hundeplatz zum Training fahren. Auch hier haben die Top-Teams geschaut, wie in der Leichtathletik Usain Bolt und andere Sprinter trainieren und das Trainingspensum wurde auf 5 bis 10 Einheiten die Woche erhöht. Zusätzlich wurden bei jedem Training andere Reize und Herausforderungen an den Körper gestellt. Dieses wäre aber alles nichts Wert, wenn nicht auch die Gehorsamsvorführung auf stabile Füße gestellt würde. Viel Spaß, ein sehr gutes Auge und hervorragend ausgebildete Trainer werden hierfür benötigt. Nach einem harten Training bei der VDH-DM-THS im Vierkampf auf dem Siebertreppchen zu stehen, ist der Traum jedes Turnierhundsportlers. In 2017 konnten sich die folgenden Teams des LV Westfalen diesen Traum erfüllen:

Platz 1 Aktivenklasse weiblich Naomi Höner mit Liz (HSV Bochum-Eppendorf)

Platz 2 Jüngstenklasse weiblich Greta Schürmann mit Joey (MV Recklinghausen)

Platz 2 Aktivenklasse weiblich Beate Oertel mit Butch (HSV Münster)

Platz 2 Seniorenklasse männlich Jochen Schröder mit Emil (MV Recklinghausen)

Platz 3 Aktivenklasse männlich Sascha von Rhein mit Akela (HSV Bochum-Eppendorf)

Bei einer „normalen VDH-DM-THS“ wäre dieser Bericht an dieser Stelle mit den Dankesworten an den Ausrichter beendet. Aber in 2017 wurde die VDH-DM-THS zum zweiten Mal im DVG LV Westfalen ausgerichtet. Bis vier Monate vor der VDH-DM-THS gab es keinen Ausrichter für diese Veranstaltung. Daher entschieden sich Ingo Niemann vom HSV Bochum-Eppendorf und Martin Schlockermann vom HSV Dortmund-Wickede-Asseln die Veranstaltung zusammen mit ihren Vereinen und zusätzlichen Helfern aus dem LV Westfalen auszurichten. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit liefen sowohl die Planungen, als auch die Zusammenarbeit mit dem Blau-Weiß Voerde hervorragend. In kürzester Zeit wurden Arbeitsgruppen für die verschiedenen Aufgabengebiete festgelegt und alle Teams arbeiteten bestens zusammen. Auch die Durchführung der Veranstaltung lief dann vorbildlich, so dass sich alle Starter und Zuschauer, trotz des schlechten Wetters, in Ennepetal sehr wohl fühlten. Daher ein ganz großes Dankeschön an alle, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zum Gelingen dieser Top-Veranstaltung beigetragen haben. Ihr seid Spitze!

MARTIN SCHLOCKERMANN

Siegerpodest Vierkampf Aktivenklasse weiblich:  
Platz 1 Naomi Höner mit Liz und Platz 2 Beate Oertel mit Butch

Fotos: Sandra Trippel

## 14. LV WESTFALEN-WINTERLAUFERIE ERFOLGREICH GESTARTET

Im Winter 2004/05 wurde erstmalig im LV Westfalen eine Winterlaufserie durchgeführt. Damals hatte noch niemand damit gerechnet, welche Erfolgswelle damit ausgelöst würde. Waren es bei der Erstauflage noch in Summe 186 Starts bei drei Veranstaltungen, so wird diese Zahl heute schon bei einem einzigen der drei Läufe deutlich überboten.

Beim 1. Lauf der 14. LV Westfalen-Winterlaufserie am 3. Dezember 2017 beim HSV Dortmund-Wickede-Asseln gab es insgesamt ca. 300 Starts! Diese Zahl wird traditionell bei den folgenden Läufen im Januar beim HSV Marl-Frentrop und im Februar beim MV Recklinghausen noch deutlich übertroffen. Die Gründe hierfür sind der Besuch der Waage nach Weihnachten und die guten Vorsätze für das neue Jahr.

Im Dezember, Januar und Februar – also den typischen „tatenlos Rumlümmelmonaten“ für die THS-Sportler mit und ohne Fell – heißt es runter von der Couch und raus auf die 2000 m und 5000 m Laufstrecke. Das Besondere: Anders als im Turnieralltag ist es auch möglich zu walken, gruppenweise an den Start zu gehen und gemeinsam zu laufen. Wer also über genügend Luft verfügt, kann die wichtigsten Neuigkeiten gleich laufend austauschen.

Die Hundesportler im LV Westfalen nutzen den Läufercup, um sich fit zu halten, auf dem Laufenden zu bleiben und quasi ganz nebenbei noch Qualifikationen für die kommende DVG-Bundessiegerprüfung bzw. VDH Deutsche Meisterschaft zu sammeln. Doch Zeiten und Qualifikationen stehen nicht im Mittelpunkt. Der Läufercup stellt das in den Vordergrund, was den THS seit mehr als 30 Jahren so erfolgreich macht: Er ist ein Angebot für Hunde aller Rassen und Zweibeiner jeden Alters. Spit-

zenleistungen sind zwar erfreulich und gesunder Ehrgeiz nicht schädlich, der THS lebt aber nicht von den Assen und ihren Trainern, sondern von den vielen Pfoten und Füßen, die einfach Spaß an der gemeinsamen Bewegung haben. Übertragen auf den Läufercup heißt das: Es gibt ein vorbildliches Nebeneinander von Einsteigerklasse, Spaßgesellschaften und „Profiliga“.

Walken – die Einsteigerklasse. Hier geht es vor allem darum, immer wieder auftauchende Vorurteile gegenüber dem Laufen („Durch den Wald zu rennen, ist doch einfach nur langweilig.“ „Da kommt man ja nur unnötig ins Schwitzen.“ „Allein gegen die Uhr, das bringt mir doch nichts.“) durch eigene Erfahrungen aufzuweichen. Das Angebot, in Gruppen starten zu können, liefert dafür natürlich die notwendige Grundvoraussetzung. Mitten im Winter haben sich bei vielen dann tatsächlich die Bedenken gegen das Laufen zum Schnee von gestern entwickelt und sie sind begeisterte Jogger bei der Winterlaufserie geworden.

Wie bei den Walkern sind auch unter den Läufern viele Spaßgesellschaften zu beobachten. Statt wie auf Turnieren im Minutenabstand alleine gegen die Uhr und den inneren Schweinehund durch den Wald zu hecheln, genießen sie es, in Gruppen zu starten und zu laufen.

Und auch die „Profiliga“ kommt auf ihre Kosten. Das kühle Wetter in den Wintermonaten bietet ideale Bedingungen für unsere vierbeinigen Sportskanonen mit Fell. Hierdurch können sie ihre zweibeinigen Partner voller Freude zu Bestzeiten ziehen, so dass beim 1. Lauf beim HSV Dortmund-Wickede-Asseln auf der 2000 m-Strecke Laufzeiten unter 7 Minuten keine Seltenheit waren und die Bestzeit über 5000 m sogar unter 16 Minuten lag.

Foto: M. Schlockermann



Doch diese Höchstleistungen stehen nicht im Mittelpunkt. Am Ende erhält jeder, der an allen drei Veranstaltungen teilnimmt, einen Preis. Und auch im Kampf um einen Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein sind die Zeiten nur Nebensache. Gewertet werden die gelaufenen Kilometer. Nach dem 1. Lauf hat hierfür der HSV Bochum-Eppendorf die Nase vorn.

Das Laufangebot mit Sport, Spaß und Geselligkeit in der dunklen Jahreszeit kommt seit 14 Jahren hervorragend im LV Westfalen an und wurde schon von drei Landesverbänden übernommen.

Wann sind auch in den restlichen Landesverbänden endlich die „tatenlos Rumlümmelmonate“ vorbei und es heißt stattdessen: Runter von der Couch und raus auf die Geländelaufstrecke!?

MARTIN SCHLOCKERMANN

**„Pokalexpress“**  
Rainer Heitkamp

[www.pokalexpress.de](http://www.pokalexpress.de)  
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp  
Gartenstraße 19  
45772 Marl-Sickingmühle  
Tel.: 02365 / 981238  
Email: [info@pokalexpress.de](mailto:info@pokalexpress.de)



Foto: M. Schlockermann

## SCHNELLIGKEIT –

## DIE DRITTE MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM

NACHDEM DIE ERSTEN BEIDEN „MOTORISCHEN HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORMEN“ AUSDAUER UND KRAFT IN DEN VORANGEGANGENEN AUSGABEN BEHANDELT WURDEN, IST DIE DRITTE GRUNDEIGENSCHAFT, SCHNELLIGKEIT, THEMA DER AKTUELLEN AUSGABE. SIE IST ENG MIT DEN BEIDEN LETZTEN EIGENSCHAFTEN, KOORDINATION UND BEWEGLICHKEIT VERKNÜPFT. WÄHREND IN NAHEZU JEDER SPORTART DIE ERSTEN BEIDEN EIGENSCHAFTEN VON BEDEUTUNG SIND, SPIELT DIE SCHNELLIGKEIT NATURGEMÄß VOR ALLEM IN DEN SPORTARTEN UND DISZIPLINEN EINE ROLLE, IN DENEN ES AUF ZEIT GEHT. HOHE ANFORDERUNGEN AN DIE SCHNELLIGKEIT EINES HUNDES WERDEN SO BEISPIELSWEISE IM AGILITY UND IM FLYBALL, ABER AUCH BEI WINDHUNDRENNEN GESTELLT. AUCH DIE LAUFDISZIPLINEN IM THS, DER SCHUTZDIENST UND EINIGE SEQUENZEN IM OBEDIENCE VERLANGEN EIN SCHNELLES ARBEITEN DES HUNDES.

## SCHNELLIGKEIT – DEFINITION AUS SPORTPHYSIOTHERAPEUTISCHER SICHT

Die Schnelligkeit eines Lebewesens ist stark von genetischen Faktoren abhängig – das bedeutet, dass sie nur eingeschränkt durch ein gezieltes Training verbessert werden kann.

Faktoren, die die Schnelligkeit beeinflussen, sind unter anderen

- die Zusammensetzung der Muskelfasern eines Individuums (fast-twitch versus slow-twitch)
- die Reizleitungsgeschwindigkeit des Nervensystems
- die intramuskuläre Koordination
- die Art der Energiebereitstellung (s. Artikel „Ausdauer – die erste motorische Hauptbeanspruchungsform“)
- die Motivationslage des Hundes





Der Begriff Schnelligkeit in der Sportphysiotherapie ist dabei definiert als Fähigkeit, Bewegungen innerhalb eines minimalen Zeitraums auszuführen.

Der Ausdruck Reaktionsschnelligkeit bedeutet, dass diese Bewegungen auf einen äußerlichen Reiz hin (z. B. Startschuss, Freizeichen etc.) ausgeführt werden. Dabei gibt es zum einen Sportarten, in denen auf einen immer gleichen Reiz eine möglichst schnelle, immer gleiche Reaktion erfolgen soll (z. B. Windhundrennen: Start). Zum anderen gibt es Sportarten, bei denen verschiedene Reize mit möglichst schnellen, aber unterschiedlichen Reaktionen beantwortet werden sollen (z. B. Agility: Richtungssignale bzw. Signale für bestimmte Hindernisse etc.).



Neben diesen reinen Schnelligkeitsformen spielen im Hundesport vor allem die komplexen Schnelligkeitsformen eine Rolle: dies sind insbesondere die Sprintschnelligkeit und die Schnelligkeitsausdauer. Diese sind im Gegensatz zur rein motorischen Schnelligkeit auch besser durch ein gezieltes Training zu beeinflussen. Die Trainingseffekte liegen hier vor allem im Bereich des Muskelstoffwechsels.

Folgende Aspekte verändern sich durch ein Schnelligkeitstraining:

- Vergrößerung der Energiespeicher im Muskel
- Verbesserung der enzymatischen Abläufe bei der Muskelkontraktion
- Zunahme des Muskelfaserquerschnitts
- Verbesserung der intramuskulären Koordination und Rekrutierung



Dadurch wird deutlich, dass für die Verbesserung des Faktors Schnelligkeit auch die Verbesserung der funktionellen Kraft, sowie der muskulären Koordination von Bedeutung sind!

### PRAKTISCHES SCHNELLIGKEITSTRAINING IM HUNDESPORT

Im Training kann zwischen Übungen unterschieden werden, die die allgemeine bzw. Bewegungs-Schnelligkeit trainieren und solchen, die gezielt die Reaktionsschnelligkeit verbessern sollen.

Wenn die Schnelligkeit trainiert werden soll, muss zuvor ein intensives, aber kurzes Warm-up erfolgen; das Schnelligkeitstraining sollte dann immer zu Beginn der Trainingseinheit erfolgen, wenn der Hund noch keine körperlichen Ermüdungserscheinungen zeigt.

- Erfolgt ein Schnelligkeitstraining ohne Warm-up, ist das Verletzungsrisiko extrem hoch!
- Werden die Übungen zum Schnelligkeitstraining hingegen durchgeführt, wenn der Hund bereits erschöpft ist, können sie einen gegenteiligen Effekt bewirken und der Hund wird langsamer!

Fotos: Guido Küster, WRV Wesfalen, Emscherbruch (VDH), Annika Falk-Claussen, S. Reising

Für ein reines Sprint-Training ist es wichtig, dass der Hund sich nach jeder Sequenz vollständig erholen kann. Demgegenüber wird beim Training der Schnelligkeitsausdauer mit so genannten unvollständigen Pausen gearbeitet, d.h. der Hund muss sich zwischen den Sequenzen z.B. im Trab weiterbewegen.

#### 1) BEISPIEL SPRINTTRAINING:

- Abrufen des Hundes aus ca. 30 m Entfernung
- 5 Wiederholungen; zwischen den Wiederholungen hat der Hund 2 Minuten Pause
- Die Serie mit 5 Wiederholungen wird 2-4 x wiederholt; dazwischen hat der Hund 5 Minuten Pause
- Dabei sollte der Hund nicht ins „Hier“ abgerufen, sondern z. B. mit einem durch die Beine nach hinten geworfenen Ball bestätigt werden
- Die Position, aus der der Hund abgerufen wird, kann variieren (Sitz/Platz/Steh)

#### 2) BEISPIEL INTERVALLTRAINING ZUR SCHNELLIGKEITSAUSDAUER:

- Abrufen des Hundes wie in Übung 1);
- Es erfolgen ebenfalls 5 Wiederholungen; dabei muss der Hund jedoch zwischen zwei Sprints über eine Strecke von ca. 200 m traben!
- Die Serie mit 5 Wiederholungen sollte ebenfalls 2-4 x wiederholt werden; dabei hat der Hund aber nur 2 Minuten Pause und muss in dieser Zeit ebenfalls locker traben!

### FAZIT SCHNELLIGKEIT

Ein gezieltes Schnelligkeitstraining ist vor allem für die Sportarten von Bedeutung, in denen es auf Zeit geht – also beispielsweise für Agility, Flyball und Windhundrennen.

Ein Schnelligkeitstraining sollte im Zusammenspiel mit einem gezielten Kraft- bzw. Schnellkrafttraining, sowie mit einem Koordinationstraining erfolgen.

In der Trainingspraxis kann zwischen Übungseinheiten unterschieden werden, die die Sprint-Schnelligkeit fördern, sowie solchen, die die Schnelligkeits-Ausdauer trainieren.

Die Trainingseinheiten zur Verbesserung der Schnelligkeit sollten nach einem intensiven Warm-up zu Beginn einer Trainingseinheit erfolgen, wenn der Hund noch keine Ermüdungserscheinungen zeigt!

### DR. SILKE MEERMANN

#### BERUFLICHER WERDEGANG:

- Studium an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Approbation als Tierärztin 2002
- Abschluss der Zusatzausbildung Veterinärchirurgie der European Academy for Veterinary Chiropractic 2008; zusätzlich Prüfung und Zertifizierung durch die International Veterinary Chiropractic Association 2008
- Gründung der Tierarztpraxis Am Schlagbaum mit Britta Westermann in Bergkamen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Physiotherapie für Kleintiere am Vierbeiner Reha-Zentrum Bad Wildungen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Canine Osteopathie am FBZ-vet Karlsdorf 2008
- Promotion zu Verhaltensauffälligkeiten bei Border Collies und Australian Shepherds an der Tierärztlichen Hochschule Hannover 2009
- Erlangung der Zusatzbezeichnung Physiotherapie und Rehabilitation beim Kleintier der Tierärztekammer Westfalen Lippe 2015



#### HUNDESPORT:

- Vize-Landesmeister und BSP-Teilnahme im THS CSC 2010
- Vize-Landesmeisterin und BSP-Teilnahme im THS Vierkampf 2011

#### VERÖFFENTLICHUNGEN:

- Border Collies – Hunde auf der Grenze zwischen Genie und Wahnsinn, Cadmos 2005
- Handbuch Hundekrankheiten, Cadmos 2006
- Osteopathie bei Hunden, Ulmer 2009
- Sportphysiotherapie für Hunde, Sonntag 2017

 Tierarztpraxis Am Schlagbaum

**Dr. Silke Meermann**

Physiotherapie und Rehabilitation bei Kleintieren

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis  
Dr. Silke Meermann | Britta Westermann

Am Schlagbaum 2a | 59192 Bergkamen  
Telefon 02307 4 388 288 | Fax 02307 4 388 289  
meermann@tierarztpraxis-am-schlagbaum.de  
www.tierarztpraxis-am-schlagbaum.de



Mathias Beirer im Finale

# 108 STARTER WAREN GEMELDET, UM DEN WM-TITEL ZU ERRINGEN

Mit diesem Rekord-Meldeergebnis hätte niemand gerechnet: Inklusive der Reserve-Teams wurden 108 Starter zur FCI Dog Dance Weltmeisterschaft in Leipzig erwartet. Aber letztlich reisten knapp 100 Teammitglieder an und im Wettbewerb standen insgesamt 87.

Es war die erste Weltmeisterschaft, die offiziell nach dem FCI Regelwerk, das erst im Juni 2017 in Kraft trat, ausgerichtet wurde. Es galt für jede Nation, dass der/die guten Starter ggf. gar nicht zur WM anreisen durften, da die FCI ja in allen Sportarten nur reinrassige Hunde mit anerkannten Papieren zulässt und das galt auch hier. Schade, dass dies noch immer so durchgezogen wird.

Ob es der Zwergschnauzer schafft? Oder macht der Mudi das Rennen? Vielleicht aber auch der Rottweiler, das Kooikerhondje, der Papillon oder der Nova Scotia Duck Tolling Retriever. Ich könnte

noch eine Vielzahl von Rassen auflisten, es war faszinierend zu sehen, welche Rassevielfalt dieser Hundesport in sich birgt. Wer letztendlich die Richter überzeugt, ist schwer zu sagen. Denn Köner sind sie alle, die Heelworker und Freestyler aus ganz Europa.

Die Teilnehmer der FCI Dog Dance Weltmeisterschaft reisten aus 15 europäischen Ländern an. Jede Nation kann jeweils vier Starter für jede Sparte melden. Diese haben sich zuvor national qualifiziert. Als Auftakt stand am Mittwoch, 8. November, für alle ein Training an. Am Donnerstag, 9. November, war es Heelwork to Music, das die Zuschauer für sich einnahm und am Freitag folgte dann über mehr als 7 Stunden der Freestyle-Wettbewerb, der mehr Action bietet und tolle Choreografien hatte. Jeweils zehn Teilnehmer jeder Kategorie qualifizierten sich hierbei für das Finale am Samstag in der großen Halle im Ehrenring.

Die drei Richterinnen



Das Wettkampfbüro



Fotos: Carmen Schmid

Fotos: Carmen Schmid

Free Style mit Papillon



Diese Trophäen gehören uns



Einmarsch der Nationen

Wer die stolzen Finalisten wurden, lag an den Vorführungen und an den Bewertungen des dreiköpfigen Richter-Teams: Sonja Scheurer (Deutschland), Esther Niemejer (Niederlande) und Heather Smith (Groß-Britannien). Chefsteward und „Mädchen für alles um die WM“ war die erfahrene Dog Dancerin Carmen Schmid aus Berglen.

Das Finale stellte uns vor eine fast unlösbare Herausforderung, der Sportboden lag in Halle 2, in der alle Sportwettbewerbe liefen und im Ehrenring war Teppichboden und für eine kleinere Fläche auch weiche Sportmatten, aber genau diese Matten hätten in der gesamten Ringgröße sein müssen. Woher nehmen – einen Tag vor dem Finale – Carmen Schmid sprach den langjährigen Sponsor der Dog Dancer, die Firma Animonda an und man höre und staune, er beschaffte die erforderliche Anzahl der Matten und die Sicherheit der Hunde war gewährleistet.

Die Finalisten zeigten tolle Choreografien, keine glich der anderen, das jeweilige Outfit der Tänzer/innen war ein Teil des Gesamtbildes. Die Zuschauer gingen begeistert mit.

### BEI DER TEAMWERTUNG HTM BELEGTEN DIE PLÄTZE 1 – 3:

- Platz 1: Russland
- Platz 2: Tschechische Republik
- Platz 3: Slowakai



Collage des dänischen Teams

### UND BEIM FREESTYLE SIEGTEN DIE NATIONEN:

- Platz 1: Schweden
- Platz 2: Russland
- Platz 3: Belgien

Das deutsche Team hatte im Vorfeld schon richtig Pech, ein Hund erkrankte in der Woche der Veranstaltung, ein weiteres Team konnte nicht antreten, da der Hund sich verletzte. Allerdings schaffte es Matthias Beirer als einziger Starter aus dem deutschen Team ins Finale und präsentierte unsere Landesfarben also auch im Ehrenring mit einer tollen Vorführung.

Der Einmarsch der Nationen mit der anschließenden Siegerehrung brachte schon so manchem Gänsehautfeeling bei und es war ein toller Abschluss der ersten FCI Weltmeisterschaft Dog Dance.

Hoffen wir, dass sich jetzt einzelne Dog Dancer und zwar nicht nur die mit reinrassigen Hunden, sondern auch mit Hunden ohne anerkannte Papiere sich trauen innerhalb von VDH-Vereinen zu engagieren, damit wir auch diese Sportart gut bei uns vertreten habe.

CHRISTA BREMER



# BUNDESSIEGERPRÜFUNG IPO FH 2017 BEIM MV UNNA-KÖNIGSBORN



**WIRKLICH TOLLE GESAMTERGEBNISSE STANDEN AM ENDE DER DREI WETTKAMPFTAGE. DIE HF UND HUNDE DER ERSTEN 8 PLÄTZE IM GESAMTERGEBNIS ERREICHTEN ALLE DIE NOTE VORZÜGLICH, WOBEI ZWISCHEN DEM VERDIENTEN GESAMTSIEGER ROLAND SCHIRLING MIT SEINER HÜNDIN INDEPENDENT-SPIRIT'S ISIDORA, DIE DAS TRAUMERGEBNIS VON 199 PUNKTEN ERREICHTE, UND DEM ACHTEN PLATZ VON ANDREAS STÖWHAAS MIT SEINEM LEO VOM MOCHAUER LAND, MIT 192 PUNKTEN DOCH NUR 7 PUNKTEN LAGEN. ABER 7 PUNKTEN WAREN IN DIESEM JAHR SCHON EIN RIESENUNTERSCHIED.**

Angedeutet hatte sich dieses Geschehen bereits bei den Meldungen zur BSP – die jeweiligen Landesmeister sind gesetzt – über die Sammeliste konnte allerdings in diesem Jahr nur der Sportler einen Startplatz erreichen, der im Qualifikationszeitraum auch mindestens eine herausragende Zweitprüfung im Bereich IPO FH nach-

weisen konnte. Hier bleibt für die Zukunft wirklich abzuwarten, ob dieses hohe Niveau beibehalten wird.

Wir als Verband DVG haben und hatten allerdings ein weitaus größeres „Problem“: Wie auch in den letzten Jahren immer wieder, gestaltet sich die „Suche“ nach einem

Ausrichter für diese Fährtenhundveranstaltung äußerst schwierig – auch für 2018 ist noch kein Ausrichter in Sicht.

Hinzu kam in diesem Jahr, dass die Fährten nicht dem verlangten und auf diesem Niveau auch unbedingt erforderlichen Ansprüchen genügen. Die Vorgaben stehen nun mal klar im Regelwerk und es ist auch allen wohl bewusst, dass wir zur Durchführung dieser Meisterschaft eine Gesamtfläche von ca. 140 – 180 Hektar nutzbarer Fährtenfläche benötigen – sonst, so meine ich, haben wir da ein großes Problem.

Dies alles soll aber den Charakter der diesjährigen Veranstaltung nicht allzu sehr trüben. Die Mitglieder des MV Unna Königsborn um den Vorsitzenden Harry Müller haben – wieder einmal – alles gegeben. Drei spannende Wettkampftage, sehr gute Atmosphäre in der „FH-Familie“, Kameradschaftsabend mit Spanferkel und – auch an die Veganer wurde gedacht.



Dafür ein herzliches Dankeschön dem MV Unna Königsborn.

Neben dem bereits qualifizierten Weltmeister Michael Tomczak, vertreten nun mit dem Sieger Roland Schirling, der Zweitplatzierten Sandra Schmidt und unserem „Ersatzmann“ Martin Rodzoch vier gestandene DVG Fährtenhundsportler unseren Verband am 23.-25.02.2018 bei der VDH DM IPO/FH in Edingen Neckarhausen. Wir wünschen ihnen dort viel Erfolg.

WOLFGANG PAHL

## URLAUB

### VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

**Urlaubsdomizil im Bayer. Wald**  
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährtenengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)  
Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern – Tel. 09904/84063 und [www.edberghof.de](http://www.edberghof.de)



**Dogs Holiday Resort**  
Eig. Gaststätte mit Biergarten  
Ferienhäuser für 2 – 9 Pers. Sauna, Hundeübungspl., Strandvolleyball, Minigolf, am See. Säle für Vorträge und Feiern. Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde:  
nur 99,- € / Tag Außerhalb der sächs. Sommerferien viele Sonderangebote!  
[www.dogsholidayresort.eu](http://www.dogsholidayresort.eu)  
[dogsholiday.resort@online.de](mailto:dogsholiday.resort@online.de)  
Tel.: 03588-259808



### BAYR. WALD-RUHMANNSFELDEN-TEIS- NACHTAL MIT BADESEE

Preiswertes Ferienhotel unter fam. Führung. Alle Zi. Du/WC, TV, Balk. Pool im Garten. Ü/F ab 24,-€, ideal für Fam., Ver. u. Tiere, SV-Platz, Zw, Sauna. Kin-der-Ermäß. Prospekt anfordern!! HAUS CHRISTOPHORUS; Tel. 09929-902120  
[www.christophorus-ruhmannsfelden](http://www.christophorus-ruhmannsfelden)

**URLAUB MIT HUND**, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fährtenengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesportthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344,  
[www.feriengut-sewewow.de](http://www.feriengut-sewewow.de)

**OSTSEE/NÄHE SCHARBEUTZ GANZJÄHRIG**  
2.500 qm eingezäuntes Grundstück  
FeWohnung bis 2 Personen ab 140,-€/Woche  
FeWohnung bis 4 Personen ab 345,-€/Woche  
FeHaus bis 11 Personen ab 600,-€/Woche  
max. Hundebegrenzung: keine  
Telefon: 040/538 54 51  
E-Mail: [feriendomizil-trave@web.de](mailto:feriendomizil-trave@web.de)  
[www.feriendomizil-trave.jimdo.com](http://www.feriendomizil-trave.jimdo.com)

**URLAUB MIT OHNE HUND IM EDERTAL**  
(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen  
2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR.  
Udo Brandenstein,  
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königshagen), Tel.: 05623/4630.

**Nordsee vor Sylt – Grenze DK,**  
FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo,  
Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P  
ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier  
Tel. 04662-8819003

## AUSLAND

**Costa-blanca ferienhaus**, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer  
[www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de](http://www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de)  
Tel 0172/5385859

## VERSCHIEDENES

**CLICKERTRAINING** [www.clickershop.de](http://www.clickershop.de)  
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker  
Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter  
Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen  
Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!



# HOOPERS?

## WAS IST DAS?



HOOPERS IST EIN HUNDESPORT FÜR HUND UND MENSCH. HOOPERS, AUCH BEKANNT UNTER HOOPERS-AGILITY ODER N.A.D.A.C HOPPERS, IST EINE SPORTART AUS DEN USA. DIESE, IN EUROPA NOCH RELATIV JUNGE HUNDESPORTART, FINDET LANGSAM ABER SICHER IMMER MEHR ANHÄNGER UND BEGEISTERUNG IN DER HUNDESZENE UND IST IN DER ZWISCHENZEIT AUCH SCHON IN EINIGEN DVG VEREINEN ANGEKOMMEN. ES ERSCHEINT AN DER ZEIT DIESER INTERESSANTEN HUNDESPORTART EINE PLATTFORM ZU BIETEN.

HOOPERS IST EINE HUNDESPORTART, IN DER ES DARUM GEHT, EINEN HINDERNISPARCOURS BESTEHEND AUS Z. B. SOGENANTEN HOOPS, TUNNEL, TONNEN, PYLONEN, SLALOM UND GATES FEHLERFREI ZU BEWÄLTIGEN. EINE REIBUNGSLOSE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN MENSCH UND HUND UND EIN HOHES MAß AN GESCHICKLICHKEIT IM TEAM SIND DIE WICHTIGSTEN GRUNDLAGEN FÜR DIESEN HUNDESPORT.

### FÜR WEN IST HOOPERS GEEIGNET ? / WER EIGNET SICH FÜR HOOPERS ?

Hoopers ist für Jedermann und „Jederhund“ geeignet! Alter, Rasse und Größe spielen so gut wie keine Rolle. Voraussetzung jedoch ist, dass die Hunde freudig mitarbeiten. Es ist auch für Hunde geeignet, die aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht (mehr) springen dürfen. Auch für Hundeführer, die nicht mehr ganz so „gut zu Fuß“ sind, ist diese Sportart bestens geeignet.

### WIE FUNKTIONIERT HOOPERS GENAU?

Wie im klassischen Agility gibt es auch hier einen Geräteparcours, der in einer bestimmten Reihenfolge vom Hund durchlaufen werden muss. Anders als im Agility muss der Hund in einem Hoopers Parcours nicht springen. Der Parcours ist in der Regel sehr weitläufig und besteht aus Bögen (Hoops), Tunneln, Tonnen (Barrels), Pylonen und Zäunen (Gates). Die Reihenfolge, Distanz und Anzahl der Gräte richtet sich nach dem Können bzw. der Klasse des jeweiligen Hund-Mensch-Teams.

Eine große Besonderheit besteht darin, dass der Hundeführer NICHT mitläuft. Der Hundeführer bringt seinen Hund zu Beginn an

den Start und begibt sich dann in seinen festgelegten Führbereich, den er während des Laufes nicht verlassen darf. Der Hund wird nur mit Körpersprache, Sicht- und Hörzeichen auf Distanz durch den Parcours geführt.

### BEISPIELE MÖGLICHER HÖRZEICHEN, DIE DER HUND LERNT, KÖNNEN SEIN:

- „Außen“ – zum Umlaufen von Hindernissen
- „Weg“ – vom Hundeführer weg arbeiten
- „Rum“ – nimm das Hindernis im Rücken des Hundeführers
- „Vor, Go, Lauf“ – nimm alle Hindernisse geradeaus vor dir (Leitsignal).



Fotos: Davina Schwochert, Stephanie Zettner, Tanja Krone

- „Zuzuzu, Lilili, Rerere“ – Zum HF kommend, Links und Rechts
- Plus die entsprechenden Körperhilfen: Arme, Schultern, Blick ...

### WAS GILT ES ZU BEACHTEN?

Es ist grundsätzlich unbedingt darauf zu achten, dass ein Hund im Training nie überfordert wird, da in dieser Hundesportart der Mensch nicht mitläuft, sondern aus einem festgelegten Bereich den Hund führt.

### INTERESSE GEWECKT?

Dann können wir Sie vielleicht für eines der folgenden Seminare begeistern?

**SAMSTAG/SONNTAG 24./25. MÄRZ 2018**  
Ort: DVG Leistungszentrum Hemer  
Referentin: Iris Pürkel  
weitere Informationen finden sie auf der DVG Homepage unter  
■ [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de) » „Seminare/ Seminare in Hemer“

**SAMSTAG/SONNTAG 09./10. JUNI 2018**  
Ort: HSV Fahrenkrug  
■ [www.hsv-fahrenkrug.de](http://www.hsv-fahrenkrug.de)  
Referent/-in: DavinaSchwochert  
Informationen über:  
■ [davina.schwochert@googlemail.com](mailto:davina.schwochert@googlemail.com)

**SAMSTAG/SONNTAG 28./29. JULI 2018**  
Ort: HSF Brunsbek  
■ [www.hsf-brunsbek.de](http://www.hsf-brunsbek.de)  
Referent/-in: DavinaSchwochert  
Informationen über:  
■ [davina.schwochert@googlemail.com](mailto:davina.schwochert@googlemail.com)

**BEI ENTSPRECHENDER NACHFRAGE WERDEN WIR VERSUCHEN IM VERLAUF DES JAHRES WEITERE REFERENTEN/TERMINE IN HEMER ZU REALISIEREN. ANSONSTEN SCHAUEN SIE BITTE AUCH AUF DEN INFORMATIONSSeiten IHRES LV.**

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER



Marie Koch mit Frida –  
Siegerin 5.000 m Jüngstenklasse

# VDH-DM-THS 2017 IN ENNEPETAL – LEICHTATHLETEN MIT HUND RENNEN UM DIE DEUTSCHEN MEISTER TITEL

Fotos: Sandra Trippe



Thoralf Neumann mit Rudi –  
Sieger 2.000 m Seniorenklasse



Chiara Sue Nitschke mit Aro –  
Siegerin 2.000 m Jugendklasse



Marion Bräucker mit Blue –  
Siegerin 2.000 m Seniorenklasse



Naomi Höner mit Antonia –  
Siegerin 2.000 m Aktivenklasse

Die Schirmherrin der Veranstaltung und Bürgermeisterin der Stadt Ennepetal, Frau Imke Heymann, begrüßte die Top-Athleten aus ganz Deutschland mit dem Irischen Sprichwort „Ein Hund ist wie ein Herz auf vier Beinen.“ Und den Worten: „An diesem Wochenende sind mindestens sechs Beine und zwei Herzen unterwegs, wenn Mensch und Hund beim Geländelauf, beim Vierkampf und beim Mannschaftswettbewerb CSC im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Leichtathleten mit Hund gemeinsam antreten.

Alter der Zweibeiner und Rasse der Vierbeiner spielen keine Rolle. Jeder, der Spaß an der Bewegung hat und auch seine Fellnase zum Springen, Slalomlaufen und Sprinten motivieren kann, kann ins Training einsteigen. In Wettkämpfen sorgen Altersklassen und Auswertungen getrennt nach weiblich und männlich für sportliche Fairness. Hier macht die Deutsche Meisterschaft keine Ausnahme. Dennoch ist diese Veranstaltung natürlich etwas Besonderes, schließlich ist sie der Saisonhöhepunkt. Die Teams, die am Tanneneck (in Ennepetal) mit einer Startnummer antreten dürfen, gehören zu den besten, den allerbesten in Deutschland. Wir in Ennepetal sind

schon ein wenig stolz darauf, Gastgeber für sie sein zu können. Welche Leistungen nötig waren, um einen der 100 Geländelauf-Plätze, der 60 Vierkampf-Plätze oder der 20 CSC-Plätze zu ergattern, zeigt ein erster Blick in die Qualifikationslisten. Dort finden sich in Serie 2.000 Meter Zeiten um 6 Minuten, 5.000 Meter Zeiten um 16 Minuten und Vierkampfergebnisse über 280 Punkte. Solche Resultate sind nur möglich, wenn Hund und Mensch bestens trainiert sind und perfekt harmonieren. Ohne jede Frage sprechen wir hier also von Leistungssport. Besonderes Merkmal: Die Rasanz auf vier Pfoten und zwei Füßen.“

Fotos: Sandra Trippe

Naomi Höner mit Liz –  
Siegerin Vierkampf AktivenklasseDennis Stieler mit Jacky –  
Sieger Vierkampf JugendklasseMalin Unterschütz mit Kenay –  
Siegerin Vierkampf Jüngstenklasse

Besser hätte man die VDH-DM nicht beschreiben können. Noch intensiver erleben jedoch alle Starter im Geländelauf die VDH-DM der Leichtathleten mit Hund. Zwei extrem anspruchsvolle Geländelaufstrecken, die den Top-Teams alles abforderten. Im 5.000 m-Geländelauf ging es den ersten Kilometer nur steil bergab, um diese Höhenmeter dann auf dem nächsten Kilometer auf schmalen Trails wieder herauf zu laufen und weil es so schön war, durfte die gleiche Runde noch einmal gelaufen werden. Hiernach sehnte sich manches Team schon nach dem Ziel, hatte aber den schwersten Teil noch vor sich. Eine 500 Meter-Runde über eine Wiese mit einem knackigen Anstieg, leicht ansteigend (das Ziel lag höher als der Startpunkt) ging es zum Stadion des Blau-Weiß Voerde. Dort durften dann die letzten 100 Meter unter tosendem Applaus der vielen Zuschauer bewältigt werden. Für viele Teams war ein Schlusssprint nicht mehr möglich. Zu anstrengend waren die 4,9 Kilometer zuvor. Zusätzlich wurde die Laufstrecke noch durch den aufgeweichten Waldboden und das herabgefallene Laub erschwert. An Bestzeiten war auf dieser Strecke nicht zu denken. Trotzdem bedankten sich viele Teams bei dem Ausrichter für die wunderschöne Geländelaufstrecke, die einer Deutschen Meisterschaft würdig war und die Top-Athleten auf 6 Beinen herausforderte. Zu häufig sind sie in diesem Jahr schon flache, asphaltierte Hochgeschwindigkeitsstrecken gelaufen, obwohl sie eigentlich lieber mit ihren Fellnasen durch den Wald und bergauf und bergab laufen würden. Die Titel „Deutscher Meister“ sicherten sich in dieser Disziplin:

Jüngstenklasse weiblich	Marie Koch mit Frida (DVG – HSV Oldenburg-Wildenloh)	22:22 min
Jugendklasse weiblich	Leonie Adrian mit Nouk (dhv – VdH Aalen)	23:25 min
Aktivenklasse weiblich	Nathalie Mühleck mit Diego (dhv – HSC Gamshurst)	18:47 min
Seniorenklasse weiblich	Kerstin Freisendorf mit Debout (DVG HSV Holzwickede)	24:43 min
Jüngstenklasse männlich	Leon-Luca Fritz mit Seven (dhv – VdH Hockenheim)	21:33 min
Jugendklasse männlich	Alexander Oppold mit Dojan (dhv – VdH Aalen)	23:40 min
Aktivenklasse männlich	Dennis Schwarz mit Lady (dhv – VdH Sandhausen)	16:52 min
Seniorenklasse männlich	Arno Schneider mit Rico (dhv – HSV Nußloch)	19:11 min

Ebenso anspruchsvoll ging es im 2.000 m-Geländelauf zu. Die Laufstrecke ging zuerst ca. 800 m bergab und dann gleichmäßig und zwischendurch steiler werdend auf schmalen Trails bergauf. Trotz dieser schwer zu laufenden Strecke wurden hervorragende Zeiten gelaufen. Hier zeigte sich der Leistungssport, den die Bürgermeisterin in ihrer Begrüßung erwähnt hatte. Diese Laufzeiten waren nur durch hartes und diszipliniertes Training möglich. Genau auf den Tag in Topform waren die folgenden Deutschen Meister über 2.000 m:

Jüngstenklasse weiblich	Malin Unterschütz mit Kenay (dhv – VdH Seeheim)	7:34 min
Jugendklasse weiblich	Chiara Sue Nitschke mit Aro (DVG – HSV Burg)	7:52 min
Aktivenklasse weiblich	Naomi Höner mit Antonia (DVG – HSV Bochum-Eppendorf)	6:39 min
Seniorenklasse weiblich	Marion Bräucker mit Blue (DVG – HSS Ostbevern)	7:54 min
Jüngstenklasse männlich	Valentin Biggeleben mit Samu (DVG – MHM)	7:37 min
Jugendklasse männlich	Lukas Irlen mit Bente (DVG – HSV Barby)	6:48 min
Aktivenklasse männlich	Lorenz Frech mit Kelly (dhv – HSV Sparta Süßen)	5:46 min
Seniorenklasse männlich	Thoralf Neumann mit Rudi (DVG – HSV Blankenburg)	7:30 min
Handbike männlich	Uwe Raupach mit Lenny (DVG – HSS Ostbevern)	12:57 min

Die Königsdisziplin der Leichtathleten mit Hund bleibt aber der Vierkampf. Wer hier in der Aktivenklasse bei der Deutschen Meisterschaft gewinnt, wird unsterblich und in die „Hall of Fame“ des Turnierhundsports eingehen. Traditionell beginnt dieser mit den Gehorsamsvorfürungen. Hier zeigt sich meist schon, wer noch einen der Treppchenplätze belegen kann. Alle vier Leistungsrichter der VDH-DM-THS hatten einer Deutschen Meisterschaft entsprechend gerichtet. Hierdurch konnte kein Team die Höchstpunktzahl von 60 Punkten erreichen.

Einen rabenschwarzen Tag erwischten Denis Wesel und Cobra (Deutsche Meister der letzten drei Jahre), da sich Cobra weder beim Sitz setzte noch beim Platz komplett hinlegte. Hierdurch bekamen sie nur 46 Punkte und der Traum der Titelverteidigung war schon früh ausgeträumt. Mehrere Teams glänzten aber auch mit vorzüglichen und sehr guten Leistungen im Gehorsam. Und genau diese Teams wollten nun ihre vorderen Platzierungen behalten und rannten in Höchstgeschwindigkeit über die Hürden, durch den Slalom und über die Hindernisse.



Gut gelaunte Leistungsrichter

Kevin Ament mit Ajax –  
Sieger Vierkampf Aktivenklasse

Damit alle Altersklassen die gleichen Bedingungen hatten, wurden der Hürdenlauf und der Slalomlauf mehrfach umgebaut. Topzeiten im Hürdenlauf von 12,74 Sekunden (Sascha von Rhein mit Akela, DVG HSV Bochum-Eppendorf), im Slalomlauf von 14,61 Sekunden (Denis Wesel mit Cobra, dhvHuS Frankenthal) und im Hindernislauf von 9,44 Sekunden (Dominic Buß mit Demon, DVG MV Altforweiler-Berus) zeigen, wie gut die Spitzensportler auf 6 Beinen trainiert waren. Als Deutsche Meister im Vierkampf haben sich in die „Hall of Fame“ eingetragen:

Jüngstenklasse weiblich	Malin Unterschütz mit Kenay (dhv – VdH Seeheim)	270 Pkt.
Jugendklasse weiblich	Lisa Held mit Chicco (dhv – VdH Ladenburg)	268 Pkt.
Aktivenklasse weiblich	Naomi Höner mit Liz (DVG – HSV Bochum-Eppendorf)	279 Pkt.
Seniorenklasse weiblich	Sabine Simon mit Bruno (dhv – HSV Hösbach)	258 Pkt.
Jüngstenklasse männlich	Fabian Schett mit Yakima (DVG – HSV Altforweiler-Berus)	257 Pkt.
Jugendklasse männlich	Dennis Stieler mit Jacky (dhv – HSV Steinbach-Hallenberg)	250 Pkt.
Aktivenklasse männlich	Kevin Ament mit Ajax (dhv – HSV Lichtenfels)	280 Pkt.
Seniorenklasse männlich	Mario Gawron mit Aila (dhv – VdH Eltmann)	272 Pkt.
Para-Klasse männlich	Michael Bachmann mit A-Max (dhv – SGSV Lossetal)	223 Pkt.

Der Höhepunkt der Deutschen Meisterschaft ist zum Abschluss immer der Staffelwettbewerb im CSC. Hier standen sich im Finale je 8 Jugend- und Erwachsenenmannschaften gegenüber, die im K.O.-System die Deutschen Meister ermittelten:

■ CSC-Jugend: dhv – Jugend HSVRM

■ CSC-Aktive: dhv – HuS Frankenthal

Beeindruckend war auch wieder die Siegerehrung, die die VDH-DM-THS 2017 beendete. In keiner Hundesportart gibt es solch eine riesige Rassen- und Mischlingsvielfalt, wie im Turnierhundsport. Nirgends stehen und liegen auf engstem Raum hunderte von Vierbeinern friedlich und gleichgültig nebeneinander. Ein Bild, das immer wieder beeindruckend ist.

Ein besonderes Lob gab es bei der Siegerehrung auch für den Ausrichter. Dieser hatte innerhalb von nur 4 Monaten diese Veranstaltung auf die Beine gestellt und alles bestens vorbereitet. Viele Helfer aus den DVG-Mitgliedsvereinen HSV Bochum-Eppendorf und dem HSV Dortmund-Wickede-Asseln standen zusammen mit weiteren Helfern aus dem DVG LV Westfalen und dem Blau-Weiß Voerde immer parat, wenn Hilfe benötigt wurde. Alleine im Geländelauf waren neben den aufwändigen Streckenmarkierungen 37 Helfer im Einsatz. Zusätzlich noch 20 Helfer auf der Platzanlage und 30 in der Küche und im Verkauf. Neben dieser Arbeit waren zusätzlich auch während der gesamten Zeit noch Helfer unterwegs, die den Parkplatz überwachten und die Hinterlassenschaften der Hunde entfernten. Eine Arbeit die sicherlich niemand gerne macht, aber dazu führte, dass sich die Anwohner und die Stadt Ennepetal darüber freuten, dass es nach der Veranstaltung auf und um der Sportanlage am Tanneneck sauberer war als vorher

und sich freuen würde, wenn mal wieder eine Meisterschaft im Hundesport in Ennepetal stattfindet. Daher auch an dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Lob an alle Helfer und Unterstützer dieser Veranstaltung. Ihr ward ein tolles Team und es hat Spaß gemacht mit euch zusammen diese Veranstaltung auszurichten.

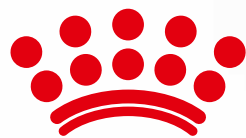
Bei der Heimfahrt hatten sicherlich alle Sportler noch das Irische Sprichwort im Ohr: „Ein Hund ist wie ein Herz auf vier Beinen.“ Auch wenn es für den ein oder anderen Sportler nicht so gut lief, ist es der Hund, der sich am Folgetag schon wieder auf die Vorbereitung und das Training für die VDH-DM-THS 2018 in Ladenburg freut. Dieses steckt an und weckt die Vorfreude auf das nächste Jahr.

MARTIN SCHLOCKERMANN

Fotos: Sandra Trippe

Fabian Schett mit Yakima –  
Sieger Vierkampf Jüngstenklasse

SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

# ZEIGEN SIE IHREN HUND VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

**Beauty Small Dog** und **Beauty Large Dog** wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

**Body Condition** enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

